



Fischamender **STADTBOTE**

März 2022 / 33. Jahrgang – Nr. 1



Unser neues Seniorenhaus!

STADTAMT FISCHAMEND.

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend

Telefon: 02232 / 763 23

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

**Parteienverkehr: Mo und Do von 08.00 – 12.00 Uhr,
Di von 16.00-19.00 Uhr, Mi & Fr kein Parteienverkehr**

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM

buerglermeister@fischamend.gv.at

Sprechstunden: nach telefonischer
Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER

DW 12

otto.eggendorfer@fischamend.gv.at
Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35

katja.drozd@fischamend.gv.at

Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA, BA DW 13
andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Müllangelegenheiten, Sport-
halle, Soziales, Förderungen

Barbara LASCHITZ DW 23
barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Fundwesen, Badekarten, Kinder-
betreuungseinrichtungen, Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11

gabriele.graef@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 16
kai.plattl@fischamend.gv.at

Ingrid FIKINGER DW 16
ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Daniela BERAN DW 41
daniela.beran@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24
karin.koestinger@fischamend.gv.at

Florian CEYKA DW 32
florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33
stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena
BIRTALAN-KUSO DW 34
verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17
reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Wohnungsverwaltung EGW

Angelika CEJKA 01/5451567-29

Jasmina BOLIC 01/5451567-124

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20

eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507
presse@fischamend.gv.at

Stadtbote:

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15

gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19
doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER

02232/76460

christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Leitung:

GF Alexander TRAVNIK

02232/76580, 0676/7052904

bestattung@fischamend.gv.at

Stv: Andreas MÜLLER

02232/76580

bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER

0664/88620765

friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

[fischamend.gv.at](http://www.fischamend.gv.at)



UNSER NEUES SENIORENHAUS!

Das neue Seniorenzentrum ist zentral gelegen, modern eingerichtet und perfekt auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren abgestimmt. Machen Sie sich ein Bild über die neuen Räumlichkeiten. **Seite 4**



NEUES WERTSTOFFZENTRUM ERÖFFNET.

Seit Beginn 2022 können Sie Ihre Abfälle im neuen, modernen Wertstoffzentrum in der Reichsstraße fachgerecht entsorgen. **Seite 9**



FLACHWASSERZONEN ANGEBOUNDET.

Damit das Hauptgerinne der Fischa bei niedrigem Wasserstand nicht abgetrennt ist, wurden die Flachwasserzonen mittels Baggerungen an die Fischa angebunden. **Seite 11**

GEMEINDE AKTUELL ●

FISCHAMEND BLÜHT AUF:

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AM BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 2022!

Die Stadtgemeinde Fischamend veranstaltet heuer wieder einen Blumenschmuck-Wettbewerb. Damit wollen wir einen Beitrag zu einem schöneren Ortsbild leisten und die vielen HobbygärtnerInnen in Fischamend vor den Vorhang bitten. Einsendeschluss für die Fotos ist Mittwoch 11.05.2022!

Eine unabhängige Jury wird anhand von Fotos die Sieger ermitteln. Die schönsten Fotos erscheinen dann im Stadtboten und werden prämiert.

ANMELDUNG:

Bitte senden Sie Ihr Foto an eva.weinzierl@fischamend.gv.at oder bringen Sie es persönlich (USB-Stick, CD oder entwickelt) im Stadtamt vorbei!

Wir sind für Sie Mo und Do von 08.00-12.00 Uhr und Di von 16.00-19.00 Uhr da.



LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



Die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine und ihre Auswirkungen machen uns alle betroffen. Nur etwas mehr als 500 Kilometer von uns entfernt herrscht Krieg. Viele Frauen, Kinder und ältere Menschen fürchten um ihr Leben und sind auf der Flucht. Ihnen muss geholfen werden!

Auch unsere Gemeinde wird ihren Beitrag dazu leisten, um das Elend dieser Menschen etwas zu lindern. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Unterstützung. Wichtig ist es zielgerichtet und effektiv zu helfen.

Deshalb stehen wir in engem Kontakt mit Hilfsorganisationen, dem Land NÖ und den Nachbargemeinden.

Derzeit wird mit Hochdruck an der Logistik für Sammlung, Transport und Verteilung von Hilfsgütern gearbeitet. Gemeinsam mit Hilfsorganisationen vor Ort wird der konkrete Bedarf an Sachspenden erhoben. Wir werden demnächst die Listen der notwendigen Güter veröffentlichen und über die weitere Vorgangsweise informieren. Da die Situation derzeit sehr dynamisch ist, ersuche ich alle Interessierten, sich über die Homepage der Gemeinde zu informieren. Erwähnen möchte ich, dass unsere Gemeinde selbstverständlich bereit ist Frauen und Kinder aus der Ukraine aufzunehmen und eine sichere Bleibe zur Verfügung zu stellen. Auch darüber, insbesondere über den Bedarf an Quartieren, werden wir Sie informieren.

Angesichts des Krieges in der Ukraine sollten wir uns alle glücklich schätzen in Frieden leben zu dürfen. Wir sollten aber auch froh sein in Fischamend zu leben. Wie dieser Stadtbote zeigt, wird bei uns der soziale Zusammenhalt großgeschrieben. Das beweist vor allem unser Jahrhundertprojekt, das neue Seniorenhaus.

Ich lade Sie ein: Machen Sie sich anhand dieser Ausgabe ein Bild von diesem und anderen Projekten, und sind wir gemeinsam stolz auf unsere Stadt. Vergessen wir aber bei aller Freude über die positive Entwicklung Fischamends nicht jenen zu helfen, denen es im Moment nicht so gut geht. Deshalb abschließend nochmals meine Bitte: Lassen wir die geflüchteten ukrainischen Frauen und Kinder nicht in Stich und versuchen zu helfen. Gemeinsam mit unserem Pfarrer habe ich unter dem Motto „Fischamend hilft-Ukraine“ ein Konto eingerichtet. Wenn auch Sie einen Beitrag zu den Hilfsaktionen unserer Gemeinde leisten wollen, die Kontonummer lautet: AT80 3282 3000 0193 8117.

Danke für Ihre Unterstützung.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

**REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE
AUSGABE: MITTWOCH, 18.05.2022**

**RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE
AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



DIE NAHE ZUKUNFT AUF EINEN BLICK ...

Zu Jahresbeginn hat man als Zeitungsschreiber die Wahl, auf das vergangene Jahr zurückzublicken oder einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen. In dieser Stadtbotenausgabe haben wir - freudigen Ereignissen entsprechend - unsere Berichterstattung vorwiegend auf das unmittelbare Geschehen ausgerichtet.

Da ist zum einen die kommende Eröffnung des Senioren-Hauses – ein Jahrhundert-Projekt. Diesem Ereignis wird Kollege Tom Klinger einen umfassenden Bericht widmen. Zum anderen bietet sich eine Berichterstattung über unsere naturnahen Projekte, wie den Wasserturm-Park, den „Fischa - Fit – Spazierweg“ in der Kleinen Au und den im Entstehen begriffenen Generationenpark nahe dem Dorf-Spielplatz ja geradezu an. Daran möchte ich Sie mit meiner Berichterstattung interessieren.

So wünsche ich Ihnen eine blühende Frühlingszeit und, ja, Sie wissen schon...!

Prof. Adalbert Melichar, Chefredakteur

BÜRGERMEISTER MAG. THOMAS RAM WÜNSCHT IHNEN FROHE OSTERN!



SENIORENZENTRUM DER SUPERLATIVE.

Da staunen alle, die das neue Seniorenzentrum in der Fischamender Innenstadt auch von innen sehen: Die Einrichtung ist hochmodern, äußerst großzügig angelegt und spielt auch von der Einrichtung her alle Stückerln.

WICHTIGE EINRICHTUNG.

Bei einer gemeinsamen Tour durch das Haus mit „Humanocare“-Chef Julian M. Hadschieff und Seniorenheim-Leiterin Martina Aichelburg-Rumerskirch konnte sich Fischamends Bürgermeister Thomas Ram vom Erfolg dieses Großprojektes überzeugen: *„Das ist ein Paradies für die Seniorinnen und Senioren, die Angehörigen und für das Personal.“*

ÜBERSIEDLUNG IM FRÜH-JAHR.

Das zwischen Hainburger Straße, der Kirche St. Michael und der Fischa-Au eingebettete

zweigeschossige Gebäude wird Schritt für Schritt bezogen. Die Bewohnerinnen und Bewohner am jetzigen Standort Schützweg übersiedeln im April.

PERFEKTE LAGE.

Bürgermeister Thomas Ram: *„Schon die Lage ist eine Bereicherung für das Herz der Stadt. Zentral gelegen und trotzdem direkt an der Fischa mit viel Grün und frischer Luft.“* Die unmittelbare Nähe zu S-Bahn, Geschäften und Gastro ist auch für das künftig dort arbeitende Team ein Riesenvorteil.

SO VIEL PLATZ.

Ein Zimmer für eine Person ist im neuen Zentrum so groß wie ein derzeitiges Zimmer für zwei Personen am Schützweg. Es gibt zudem mehrere großzügig angelegte Aufenthaltsräume mit modernstem Inventar in frischen Farben. *„Heiße Sommer im jetzigen Seniorenheim waren teils nur schwer auszuhalten.“*



Jetzt haben wir klimatisierte Räume, schattige Plätzchen, Terrassen und einen riesigen Garten“, ist auch Martina Aichelburg-Rumerskirch schon voller Vorfreude.

menlegen. Spaziergänge gemeinsam oder allein kann man auf den rund tausend Quadratmetern ebenfalls genießen. Und direkt an der Hinterseite lädt der Fischa-Spazierweg zu einem kleinen Ausflug.

SUPER LOCATION.

Julian M. Hadschieff von Betreiber und Gemeindepартner „Humanocare“ sieht das neue Seniorenzentrum ebenfalls als Meilenstein: *„Eine Super-Location! Alle werden sich dort wohlfühlen. Das sind Arbeitsbedingungen, die man sich nur wünschen kann.“*

BETTEN FÜR FISCHAMENDER.

Über insgesamt 75 Betten verfügt die neue Einrichtung. *„Da können wir allen Fischamendern, die ein Zimmer benötigen, einen Platz anbieten“,* erklärt Stadtchef Ram. Dazu kommt noch die Möglichkeit einer Tagesbetreuung im neuen Seniorenzentrum.

MEHR ALS SENIORENGERECHT.

Auch die Sanitäreanlagen entsprechen der Luxusklasse. Neben großen, mit breiten Eingängen versehenen WCs und Waschräumen in allen Zimmern verfügt das Seniorenzentrum auch über spezielle Pflegerräume mit Spezialbadewannen.

AUCH FÜR PÄRCHEN.

Einige der Einzelräume lassen sich für Pärchen auch zusam-

KRÖNUNG IM ERDGESCHOSS.

Von allen erstaunlichen Räumen sticht einer besonders ins Auge: Der Begegnungs- bzw. Generationenraum. Ausmaße, die locker für ein Hallenfußballmatch reichen würden. Dieser riesige Raum, der übrigens auch eine perfekte Akustik bietet, steht für Feste, Vorführungen, Filme, Vorlesungen, Musik, Gottesdienste und andere Zusammenkünfte zur Verfügung.

MONITORE UND JALOUSIEN.

„Ein Wahnsinn, dieser Raum“, zeigten sich Bürgermeister Thomas Ram, „Humanocare“-Eigentümer Julian Hadschieff und Leiterin Martina Aichelburg-Rumerskirch zurecht beeindruckt bei der ersten Führung. Großformatige Monitore, auf denen man auch gemeinsam Sportübertragungen verfolgen kann. Equipment für kleine Veranstaltungen, Jalousien, die zur Verdunkelung elektrisch gesteuert werden – einfach perfekt für gemeinsamen Spaß.

UMWELTFREUNDLICH.

Energiesparlampen, Solartechnologie, kurze Zulieferwege.





DANK AN PARTNER.

Großen Dank spricht Bürgermeister Thomas Ram für die gelungene Kooperation mit „Humanocare“ und dem Land NÖ aus. Das Projekt, das rund zwölf Millionen Euro gekostet hat, wurde trotz der beiden Corona-Jahre nur knapp hinter dem Zeitplan fertiggestellt: „In dieses Gebäude haben wir viel Zeit und Arbeit investiert. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen.“

Und – „Das Gebäude wird von unserem Biomassewerk beheizt“, verweist Thomas Ram auch auf den Synergie-Effekt als Teil des Fischamender Ökologie-Konzeptes.

SENIORENBEAUFTRAGTE MARIANNE SRTSCHIN IST SICHTLICH BEGEIS- TERT.

Fischamends Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin: „Das ist

das schönste Seniorenzentrum in der ganzen Region. Da werden sich unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie das Pflege-Team pudelwohl fühlen. Ich freue mich total!“



FISCHAMEND FUNKTIONIERT.



Sauber, gepflegt und genauso sturm- wie winterfest: Auch in der kalten Jahreszeit bewies der Wirtschaftshof Fischamend wieder einmal höchste Leistungsqualität. Das Team rund um Chef Christian Kugler und Stellvertreter, Michael Greimel sorgen für eine bestens funktionierende Infrastruktur.

ÜBERALL ZUGEHEN.

Ob Bäumchen setzen, die Grünbereiche pflegen, die Behebung von Wasser- und Kanalgebrechen oder wenn es darum geht, Fischamend vom Müll zu befreien – rund zwei Dutzend Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sorgen rund um die Uhr für einen reibungslosen Ablauf und für ein einladendes Stadtbild.



MIT BAGGER UND SCHAUFEL.

Und zu tun hat das Team genug. „Von Erhaltungsmaßnahmen der Wege im Au-Bereich bis hin zu Reparaturen aller Art, müssen wir Fischamend in Schuss halten. Auch dazu haben wir hervorragende Spezialisten, die auch als Allrounder zur Verfügung stehen“, ist Christian Kugler stolz auf das Teamwork.

ter immer irgendwo arbeiten. Aber den Großteil der Leistung erbringt der Wirtschaftshof meist hinter den Kulissen, damit unsere Stadt so gut funktioniert und gepflegt ist.“

BESTENS EINGESPIELT.

Auch mit der Fischamender Feuerwehr arbeitet man beim Wirtschaftshof bestens zusammen. Bei diversen Einsätzen wird oft



ORDNUNG IST ALLES.

Die ausgeklügelten Dienstpläne, wie sie in Corona-Zeiten wichtig waren, wurden vom Wirtschaftshof selbst erstellt: „Die Schichten waren so besetzt, dass wir das Infektionsrisiko geringhalten konnten.“ Der Dienstplan ist Teil der generellen Ordnung, die den Wirtschaftshof so effektiv macht.

FAHRZEUGE TOP IN SCHUSS.

Wenn plötzlich einsetzender Schneefall ein rasches Ausrücken der Streu- und Räumfahrzeuge erfordert, hat der Wirtschaftshof auch heuer wieder Reaktionsschnelligkeit bewiesen. Der reibungslose Ablauf ist Dank des regelmäßig gewarteten Fuhrparks möglich. An Werkzeug und Vorrichtungen für die Wartung mangelt es nicht.

BÜRGERMEISTER RAM IST STOLZ AUF DIE MITARBEITER.

Auf die Arbeit des Fischamender Wirtschaftshofes ist Bürgermeister Thomas Ram besonders stolz: „Man sieht ja die Mitarbei-



SCHULEN ARBEITEN HAND IN HAND.

Hand in Hand gearbeitet. „Ein rascher und direkter Draht zur Gemeinde und zur Feuerwehr ist für eine reibungslose Zusammenarbeit wesentlich“, so Wirtschaftshof-Leiter Christian Kugler.

ESSEN AUF RÄDERN.

Nicht gerade selbstverständlich in einer Gemeinde ist, dass den betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Service von Essen auf Räder angeboten wird. Diese sehr verantwortungsvolle Arbeit übernehmen die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, welche die warmen Mahlzeiten sieben Tage die Woche ausliefern.



Am Bildungscampus Fischamend wollen die Volksschule und die Allgemeine Sonderschule künftig ganz eng miteinander kooperieren, um Kinder mit besonderen Bedürfnissen noch mehr in den Schulalltag integrieren zu können.

INKLUSION VORLEBEN.

Das Projekt zwischen den beiden Schuldirektorinnen Irene Stregl (VS) und Eva Steininger (ASO) beinhaltet auch mehr Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften der zwei Schulen. Sie sollen ihre Kompetenzen bündeln und ausbauen sowie die Inklusion vorleben.

GEMEINSAMER GARTEN.

In den Pausen haben die Kinder der zwei benachbarten Schulen die Möglichkeit, sich im Garten zu treffen. Volksschuldirektorin Irene Stregl und ASO-Direktorin Eva Steininger wollen auch dort das Miteinander stärken. „Die Mädchen und Buben beider Schulen sollen bei der Gestaltung des neuen, zusätzlichen Schulgartens aktiv an der Gestaltung teilnehmen“, erklärt Stregl.

FÄCHER BÜNDELN.

Auch die Durchführung eines gemeinsamen Unterrichts in Fächern wie Bildnerische Erziehung, Musik, Werken oder Deutsch (z.B. Vorlesen) ist angedacht. ASO-Direktorin Eva Stei-

ninger: „Die Lehrkräfte beider Schulen sollen Kooperationen selbst entwickeln. Wir und die Gemeinde Fischamend unterstützen die Vorhaben, wo es geht.“

GEMEINDE FORCIERT PROJEKT.

Auch die Gemeinde selbst forciert das Projekt. „Zum Beispiel können sich die Lehrkräfte im Rahmen des Projektes Gesunde Schule von Römerland Carnuntum besser austauschen und neue Ideen entwickeln“, erklärt Bürgermeister Thomas Ram.

VORSCHULKLASSE ANBIETEN.

Die beiden Direktorinnen erörtern auch das Anbieten einer gemeinsamen Vorschulklasse, um die Mädchen und Buben besser kennenlernen zu können. „Inklusion muss langsam wachsen“, erklären Stregl und Steininger.

PERSONELLE AUSSTATTUNG.

Um das Projekt optimal durchführen zu können, will man im gemeinsamen Unterricht jeweils eine Lehrkraft sowie eine Assistenz einsetzen. „Ich freue mich, dass die zwei Direktorinnen das Thema Inklusion in der Schule auf den Weg bringen wollen. Das Miteinander ist das oberste Gebot in unserer Gemeinde,“ so Bürgermeister Ram.

EISLAUFSPASS BEI JEDEM WETTER.

Bewegung nach einem anstrengenden Schul- oder Arbeitstag tut gut und ist gesund. Auch Fischamends Familiengemeinderätin Christina Hoffmann schätzt den Kunsteislaufplatz am Platz der Jugend in der Enzersdorfer Straße 32: „Selbst bei etwas wärmeren Temperaturen kann man hier noch eislaufen und das finde ich toll!“

IDEAL FÜR ANFÄNGER.

Speziell für Kinder und Anfänger ist die Anlage ideal zum Üben. Eislaufschuhe mit Zacken dürfen nicht verwendet werden, ansonsten steht dem Spaß nichts im Wege.



ÖFFNUNGSZEITEN.

Die Öffnungszeiten des Eislaufplatzes sind Mittwoch und Frei-

tag von 16 bis 20 Uhr bzw. Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 20 Uhr.

CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

SPAZIEREN, MEDITIEREN, REGENERIEREN.

GENERATIONEN-PARK, TURM-PARK UND „FISCHA-FIT-SPAZIERWEG“.

Bereits mit Einsatz der Frühlingsblüte erwarten uns neu angelegte Naturräume mitten im Ortsbereich zur Erbauung, Entspannung und Erholung.

Neben dem Park rund um den Wasserturm und dem Spazierweg in der Kleinen Au soll an dieser Stelle ganz besonders der in Entstehung begriffene „Generationen-Park“ Erwähnung finden. Dabei handelt es sich um ein ganz persönliches Wunschprojekt unseres Bürgermeisters Mag. Thomas Ram.

Für diesen Park wurde ein wunderschönes Stück Natur nahe der Fischa und dem Dorf-Spielplatz urbar und begehbar ge-

macht. Vor Jahren befand sich dort ein abseits gelegener Festplatz für Zeltfeste, der in weiterer Folge als Lagerplatz genutzt wurde.

Die historische Bedeutung dieses Gebietes am ehemals dörflichen Ortsrand darf jedoch nicht unerwähnt bleiben. Breitete sich doch ebendort in frühen Zeiten der gemächliche Zusammenfluss der Fischa mit dem Donauström aus. Dies bewog offenbar unsere Vorfahren auch zur Ausdeutung des Ortsnamens: Viskaha (Fischa) – Viskahagemunde – Vischamundt – Fischamendt – Fischamend.

Bis in die 60er-Jahre hinein verblieb von diesem Naturschau-

spiel im Dorf aber lediglich ein versumpfter und brackiger Auenstand – die „Schneider-Lacke“. Auch diese Lacke verschwand allmählich im Zuge der fortschreitenden Sanierung und Bebauung dieses Gebietes.

Nun soll der „Generationen-Park“ ein gediegenes Zusammenfinden zwischen den Generationen, zwischen Alt und Jung ermöglichen. Die bereits angelegte Naturlandschaft wartet schon auf den kommenden Frühling, um erblühen zu können. Der mit dem Projekt befasste Stadtrat für Infrastruktur und Dienstleistungen, Oliver Hausner, informiert, dass dort neben dem bereits geschaffenen Wege-

netz bereits eine große Anzahl an Bäumen und Sträuchern gesetzt wurde und der ehemalige Holzplatz für Senioren barrierefrei ausgestaltet ist. Auf die kleinen Besucherinnen und Besucher wartet ein kindgerechter Erlebniswald.

Auch für die Einwohnerinnen und Einwohner des neu errichteten „Haus für Senioren Fischamend“ tut sich eine interessante Zukunftsperspektive auf. Ein gemütlicher Rundwanderweg über die Donaustraße, die Fischabrücke in Richtung Dorf lädt zum Verweilen im „Generationen-Park“ ein. Danach geht es über den Damm und die Kielmannsegg – Brücke wieder ebenso gemütlich retour.



DER GENERATIONEN-PARK IM VORFRÜHLING

Bereits in der noch kargen Jahreszeit bekommt man den Reiz des zukünftigen Generationen-Parks zu spüren. Das nahe Fischa-Gerinne, verschlungene Wege zum Spazieren und Flanieren, zahllose Bäume und Sträucher. Ein Naturreservat zur Belebung der Sinne und ein Treffpunkt aller Altersklassen, der den grauen Alltag vergessen lässt.



NEUES ABFALLZENTRUM EIN RIESEN-HIT.

Seit Beginn 2022 ist alles neu in der Abfallwirtschaft der Gemeinde Fischamend. Im vor kurzem eröffneten Wertstoffzentrum in der Reichsstraße nahe beim Kreisverkehr (Avanti, Billa) herrscht bereits großer Andrang.

KLEINER EMPFANG.

Die ersten Besucher wurden vom Fischamender Umweltgemeinderat Tobias Leister und vom Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes, Jürgen Maschl, willkommen geheißen. Gerda und Johann Therner durften die Sammelstelle mit ihrem Abfall offiziell „einweihen“. Heinz Kohlhauser war der zweite Besucher.



VON SPERRMÜLL BIS BATTERIEN.

Der Fischamender Stadtrat Oliver Hausner rechnet mit einer zunehmenden Frequenz: „An den Service unseres hochmodernen Sammelzentrums werden sich die Leute bald gewöhnen.“ Vor allem die erhöhte und überdachte Zufahrt zu den einzelnen Mulden erweist sich als äußerst komfortabel.

ALTHOLZ DIREKT REINWERFEN.

Die Fischamender Landwirtin Johanna Pecina hat im Haus ausgemistet und einiges an Altholz auf ihren Pickup geladen: „Das geht ja einfach hier. Das Holz ohne viel Kraftanstrengung in die Mulde werfen zu können, ist schon gut durchdacht.“

KARTONAGEN MIT SCHWUNG.

Sportlich gekonnt versenkte der Fischamender Gerald Bayer seine Kartonagen in der dafür vorgesehenen Mulde: „Das ist hier sehr praktisch angelegt.“ Stadtrat Hausner: „Man kann von Sperrmüll über Bildschirme bis hin zu Altöl und Farben so ziemlich alles entsorgen. Nur für Glas und nicht mehr gebrauchte Textilien stehen weiterhin Container in den Sammelinseln der Gemeinde zur Verfügung.“

„ALLES SEHR ÜBERSICHTLICH“.

Auch für Sabine Sedlacek bringt das neue Sammelzentrum eine große Erleichterung: „Es ist hier wirklich alles sehr übersichtlich und großzügig gestaltet. Das erleichtert mir das Leben.“

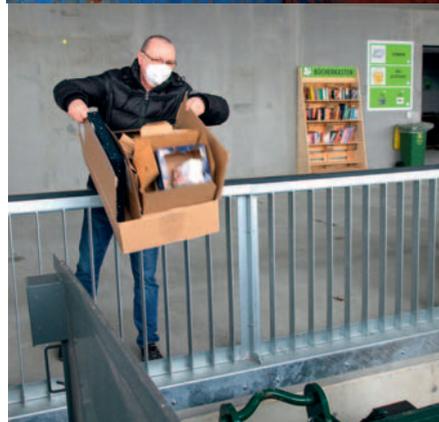
FREUNDLICHE HELFER.

Der AWS hat eigens Fachpersonal vor Ort, die bei Fragen zur Seite stehen. Umweltgemeinderat Tobias Leister lobt diesen

Extra-Service: „Nicht immer ist klar, was wo hineinkommt. Und das Team des AWS ist da wirklich hilfsbereit.“

ÖFFNUNGSZEITEN.

Geöffnet ist das Abfallzentrum Montag 12 bis 15 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 17 Uhr sowie Samstag 8 bis 12 Uhr. Das Sammelzentrum darf nur von abgabepflichtigen Bewohnerinnen und Bewohnern aus Fischamend benutzt werden. Die AWS-Card muss man mithaben. Gewerbetreibende dürfen ihren Abfall dort nicht entsorgen.



f SFF Automotive
in SFF Automotive
@ sff.automotive



KOSTENLOSE §57a ÜBERPRÜFUNG

im Zuge eines Jahresservice nach
Herstellervorgabe (Herstellergarantie bleibt erhalten)

Der neue BOSCH CAR SERVICE in Fischamend stellt sich vor:

§57a Überprüfung (bis 3,5t - keine Anhänger)

Lackierung von Fahrzeugen

Unfallwageninstandsetzung PKW/LKW (bis 3,5t)

Oldtimer Restaurationen (Teil- und Vollrestauration)

Offroad- und Nutzfahrzeugumbauten

Entlackung und Pulverbeschichtung (inkl div. Strahltechniken)

Polsterung für Fahrzeuge

Transport und Fahrzeuglogistik

Motoren- und Getriebeinstandsetzung

Reifenservice & Felgenreparatur



Terminvereinbarung unter:
werkstatt@sffautomotive.com oder
0660/ 26 71 007

SFF Automotive GmbH, Berggasse 13,
2401 Fischamend
www.sffautomotive.com

Wegbeschreibung:



*Diese Aktion gilt für Personen mit
Wohnsitz in Fischamend und auf diese
Personen zugelassene PKW. Der
Gutschein ist nicht in BAR ablösbar
oder übertragbar. Leihwägen Verfüg-
barkeit vorausgesetzt.

ÖKOLOGISCH NACHHALTIGES FISCHAPROJEKT FERTIGGESTELLT.



Vor über zwei Jahren konnte der Fischereiverein Fischamend während einer Vorstandssitzung dieses Projekt in die Wege leiten. Nach einigen Besichtigungen durch verschiedenste Baufirmen und Überlegungen, welches Konzept sich für diese Art von Baggerung nun eignen könnte, wurde dieses nachhaltige Projekt für die Fischfauna endgültig über die Wintermonate umgesetzt.

FLACHWASSERZONEN AN FISCHA ANGEHÄNGT.

Der Grundgedanke hinter diesen Maßnahmen war, die Flachwasserzonen im Winterhafen wieder an die Hauptrinne der Fischa anzubinden, um auch bei Niederwasserstand eine Passierbarkeit zu schaffen. Gerade diese erwähnten Flachwasserzonen sind unheimlich bedeutsame Laichhabitate sowie wichtige Brutstätten für die heranwachsenden Jungfische. Durch die in den letzten

Jahren immer stärker voranschreitende Verlandung der Fischa im Gebiet des Winterhafens werden die Überschwemmungszonen öfter und öfter bei sinkendem Wasserstand von der Hauptrinne abgeschnitten. Tritt nun eine andauernde Trockenperiode ein, so haben die Jungfische keine Chance mehr in das Hauptgerinne zurückzukehren und gehen in den trockenfallenden Flachwasserzonen zugrunde.

Doch damit ist nun Schluss, denn die Stadtgemeinde Fischamend in Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein Fischamend setzen diesem Problem nun ein Ende. Ein über die letzten Jahre durch Verlandung entstandener Damm zwischen Hauptrinne und Flachwasserzonen wurde an drei Stellen abgetragen, um so eine dauerhafte Verbindung zu gewährleisten.

Federführend bei diesem Projekt waren der Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer, der Obmann des Umweltausschusses Daniel Albrecht und der Umweltgemeinderat Tobias Leister. Durch Projekte dieser Art erhofft man sich die heimischen Fischbestände zu bewahren. Stadtamtsdirektor Eggendorfer betont: „Die Biodiversität in unseren örtlichen Gewässern ist uns ein wichtiges Anliegen und wird durch diese Projekte erheblich verbessert!“

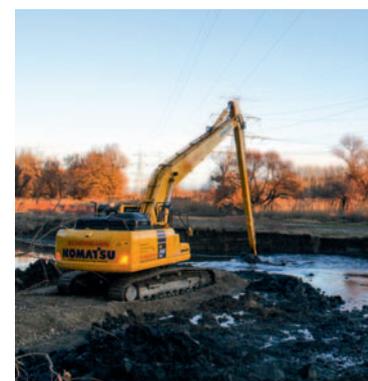
Positiv in die Zukunft blickt auch der Gemeinderat Albrecht. „Dieses Projekt hat gezeigt, dass wir bereit sind, auch in den nächsten Jahren derartige Maßnahmen für unsere Gewässer und die damit verbundene

Fauna zu setzen“, so Albrecht zuversichtlich.

GROSSES VERBESSERUNGSPOTENTIAL RUND UM DIE FISCHA.

Die Fischa bietet viel Potential für Verbesserungen, da ist man sich einig. Umweltgemeinderat Tobias Leister: „Ich bin besonders stolz auf ökologisch bedeutsame Maßnahmen, wie es dieses Projekt zeigt. Das ganze Ökosystem der Fischa wird dadurch profitieren. Ich erhoffe mir, dass vor allem die dort schon über Jahrhunderte vorkommenden heimischen Fische an ihren Beständen wieder zunehmen können!“

Selbst, wenn man sich anfangs bei der Umsetzung dieses Projektes schwergetan hat, so ist man nun umso stolzer auf die Resultate. Herr Albrecht konnte durch seine technischen und baulichen Kenntnisse einige entscheidende Impulse zum Projekt beitragen. Herr Leister konnte wiederum durch fachliches biologisches Wissen einen erheblichen Teil in das Projekt einfließen lassen. Durch perfekt abgestimmte Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinderäten konnten so diese Maßnahmen schlussendlich umgesetzt werden.



DRACULA UND BIENEN IM ANFLUG.

Zum gemeinsamen Feiern ist es leider noch zu früh, dennoch bleibt der Faschingspaß in Fischamend nicht auf der Strecke. Familiengemeinderätin Christina Hoffmann und Stadträtin Astrid Taschner haben nämlich eigens für die Kinder eine tolle Foto-Aktion gestartet.

SUPER KOSTÜME.

Mehr als 80 Mädchen und Buben haben sich tolle Verkleidungen ausgedacht. Vom Dracula über Feuerwehrmänner bis hin zu Bienen - sie alle sorgten für einen bunten Kostümreigen. Die Fotos wurden als Collage zusammengestellt und im Internet veröffentlicht.

ÜBERRASCHUNG FÜR KINDER.

Familiengemeinderätin Christina Hoffmann: „Die Fischamender Kinder waren mit Begeisterung dabei. Alle Teilnehmer durften sich deshalb am Faschingsdienstag auf eine kleine Überraschung freuen.“

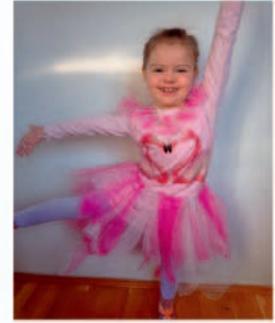
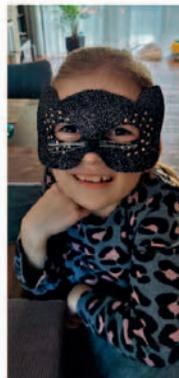


Foto-Fasching in Fischamend 2022



DAS EKIZ STARTET VOLLER ENERGIE IN DEN FRÜHLING!

Das Sommersemester im EKIZ hat bereits begonnen – das beliebte Programm hat das achtköpfige Frauenteam dieses Semester wieder erweitert:

„Wir haben auf die Nachfrage der Familien reagiert – es gibt erstmals ein Atelier nur für Kinder, Kids-only-Atelier“, so Julia Mikulecky, die EKIZ-Leitung. Monatliche Ateliers, wo Kinder ohne elterliche Begleitung in die farbige Welt der Kinderträume eintauchen können.

Weiters bietet die Hebamme im EKIZ wieder die begehrten

Eltern-Baby-Shiatsu-Kurse an, der nächste Kurs startet Anfang März. Julia Mikulecky erklärt: „Wir konnten in diesem Semester auch die Termine in der Sandküche lt. Ute Strub erweitern – ebenfalls ein Wunsch der Fischamender Familien“.

Ein umfangreiches Programm wird im Eltern-Kind-Zentrum Fischamend geboten. Das qualifizierte Team ist mit vollem Einsatz für Familien und Kinder vor Ort. So finden (werdende) Eltern und Großeltern, Babys und Kinder hier Zeit für spannende, bunte, experimentelle und gemütliche Stunden.

ÜBERBLICK ÜBER DIE KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN:

Ab sofort - **Oster-Bastelsackerl für zu Hause**
bastelwerkstatt@hotmail.com

08.03.22 - **FamilyTalk – Wahrnehmungsbesonderheiten**
Mit Psychologin Mag. Petra Ipsists-Lindner
Kinder aus dem Autismus-Spektrum und andere Wahrnehmungsbesonderheiten, ekiz.beritbarbosa@gmail.com

Ab 10.3.22 - **Eltern-Baby-Shiatsu**
Mit Hebamme Nicole (4 Termine)
nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at

Montags 15.00-17.00 - **Eltern-Kind-Cafe**
Findet in den Ferien oder an Feiertagen nicht statt.

Dienstag Vormittags - **Frag die Hebamme**
Mutter-Kind-Pass Beratung und mehr. Nach Vereinbarung:
nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at

5.4.22 ab 14.00 - **Wildkräuterspaziergang in Fischamend**
Mit Kräuterpädagogin Michaela, Hild mhild58@gmail.com

9.4.22 - **Geburtsvorbereitungskurs für Paare**
nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at

Foto-Shootings Osterspecial sowie Schwangerschafts- oder Babyshooting bei Kriss&Nico, krissundnico@aon.at

23.4. und 30.4.22 – **Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle** vom Roten Kreuz Schwechat im EKIZ
ekiz.fischamend@gmail.com

Trageberatung, Schwangerschaftskombi oder Nachbetreuung
trageberatung.bettina-schalko@gmx.at

28.4.22 - **Ernährungsworkshop** (kostenlos)
Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter ÖGK
ekiz.fischamend@gmail.com

06.05. (bis 5 J) / 13.05. (ab 6 J) ab 14.00 Therapiebegleithunde
Hundeführerschein für Kinder
ekiz.fischamend@gmail.com



copyright Kriss&Nico

Infos zu unseren laufenden Kursen gibt es direkt bei den Kursleiterinnen:

Babytreff-Spielgruppen:
babyspielgruppen@hotmail.com

Pikler® Spielraum & Sandküche:
ekiz.beritbarbosa@gmail.com

Kids-Atelier:
nicolebuchner@gmx.net

Baby-Atelier:
ekiz.fischamend@gmail.com

Eltern-Kind-Treff für Kinder mit Wahrnehmungsbesonderheiten:
ekiz.fischamend@gmail.com

DAS EKIZ-PROGRAMM FINDEN SIE UNTER DIESEM QR-LINK:



www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9

Bei Interesse an Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jew. Kursleiter*in oder an ekiz.fischamend@gmail.com.

PAVILLON FÜR PLATZ DER JUGEND.

Fischamend bindet seine Jugend in offene demokratische Prozesse ein. So auch bei Zukunftsideen für den Platz der Jugend, wie die jüngste Umfrage ergeben hat. An der von Gemeinderat Jakob Kallinger samt Team des Jugendzentrums „Aquarium“ durchgeführten Umfrage und Abstimmung haben sich mehr als 50 Jugendliche beteiligt.

TOLLES FEEDBACK.

In dem von der Gemeinde an alle 12- bis 18-jährigen Fischamender Kinder und Jugendliche geschickten Fragebogen

wollte man etwa wissen: „Welchen Platz findest du jetzt schon cool?“ oder „Welchen Platz können wir besser gestalten?“. Jugendgemeinderat Jakob Kallinger: „Wir haben ein Riesens-Feedback mit vielen Ideen und Anregungen bekommen.“

PLATZ 1 FÜR PAVILLON.

Bei der Abstimmung über die Realisierung neuer Ideen ging ganz klar der Wunsch nach einem Pavillon auf der Freifläche vor dem Jugendzentrum hervor. „Die Jugendlichen wollen bei praller Sonne oder Regen auch draußen gerne ein schattiges, trockenes Plätzchen“, erklärt Kallinger.



POLITIK FÜR JUGEND.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram, Jugendstadtrat Thomas Bäuml und Jugendgemeinderat Jakob Kallinger hatten das Umfrage- und Abstimmungskonzept gezielt auf

die junge Generation zugeschnitten: Social-Media-Kanäle, QR-Code, interaktive Fischamend-Karte. „Wir kommen auch gerne kleinen Wünschen, wie der Erneuerung der Basketballnetze am Funcourt nach“, sagt Stadtchef Thomas Ram.

NEWS AUS DEM AQUARIUM.

Das Jugendzentrum war im Jänner und Februar durchgehend für die jungen Fischamender*innen geöffnet. Es gab zwar wie überall durch die Pandemie bedingte Beschränkungen, so musste der Betrieb von um die 50 Kids, die normalerweise durchschnittlich am Tag kommen, auf nur 25 Kids begrenzt werden, die alle durchgehend eine FFP2 Maske zu tragen hatten. Es war dadurch natürlich um einiges ruhiger als sonst was von den Jugendlichen und den Betreuer*innen aber auch als nette Abwechslung betrachtet wurde, weil man so richtig schön Zeit zum Plaudern hatte.

IM CLUB WIRD DARTS GESPIELT.

Im letzten Lockdown wurde von Christoph Ebner eine professionelle Dartsanlage im Jugendzentrum installiert, die den Könnern und Anfängern große Freude bereitet und oft bespielt wird.



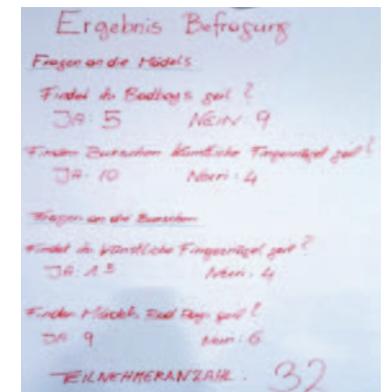
Fischamender Jugend, Christa Eleonore Heggenberger, hat im Februar in Form einer Fotocollage einen Ehrenplatz im Jugendzentrum bekommen, um ihre langjährige und engagierte Arbeit zu würdigen.

JUZE-SOCIAL-MEDIA.

Seit Neuestem ist das Jugendzentrum auch auf TikTok vertreten, weil diese Plattform bei jungen Menschen im Moment nicht mehr wegzudenken ist. Inzwischen hat das Aquarium 95 Follower und das meist gesehene Video hatte über 4000 Likes und ging viral.

FOTOCOLLAGE CHRISY.

Die langjährige Leiterin des Aquariums und Stütze der



schen und Mädels dazu zu bringen, darüber nachzudenken, was sie an potentiellen Partner*innen interessant und anziehend finden und zu sehen, ob sich die Einschätzung des anderen Geschlechtes diesbezüglich mit den tatsächlichen Antworten deckt.

AUSFLUG ZUM EISLAUFEN.

Im Jänner waren die Betreuer*innen mit 13 jungen Fischamender*innen einen Nachmittag auf dem Eislaufplatz in Schwechat und in den Semesterferien fand ein Ausflug ins Flip Lab nach Schwechat statt, an dem 12 Kids teilnahmen. Bei beiden Aktivitäten konnten sie sich wieder einmal so richtig auspowern und am Ende der Tage waren alle entspannt und gut gelaunt.

Personell hat sich auch etwas verändert im Jugendzentrum. So mussten wir uns leider von Christoph Ebner verabschieden und dürfen dafür Moritz Glöckel in unserem Team willkommen heißen.

Die kalte Jahreszeit wurde im Aquarium auch genutzt, um kreativ zu sein. So wurde unter anderem gefilzt und Gläser und Holzboxen mit Serviettentechnik verschönert.

IDEAL-PARTNER*INNEN.

Im Zuge des Jahresschwerpunktes „leider geil“ von Römerland Carnuntum Jugend fand im Jugendzentrum die erste von mehreren Befragungen statt, die darauf abzielen, die Bur-

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Mittwoch, Freitag und jeden 2. Samstag von 16:00 bis 20:00 Uhr

Homepage:

Jugendzentrum-aquarium.at

Insta: [juze_aquarium](https://www.instagram.com/juze_aquarium)

Facebook:

[Jugendzentrumaquarium-stadtgemeindefischamend](https://www.facebook.com/Jugendzentrumaquarium-stadtgemeindefischamend)

Tiktok:

[@juzeaquariumfischamend](https://www.tiktok.com/@juzeaquariumfischamend)



HOLZ

BRENNSTOFF DER ZUKUNFT

HARGASSNER

HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



IHR SPEZIALIST BEI **PELLETS- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNGEN**

PROFITIEREN Optimaler Heizkomfort: energiesparend & kostensenkend - Hohe Qualität & innovative Heiztechnik

KOMBINIEREN Maßgeschneiderte Lösungen & perfekt abgestimmte Komplettpakete aus einer Hand vom Profi

AUSGEZEICHNET Hargassner ist stolzer Gewinner des **Staatspreis 2021** in der Kategorie „Umwelt und Klima“

T: +43 (0) 77 23 / 52 74 - 0 | hargassner.com



POLIC INSTALLATIONSTECHNIK GMBH

GAS

WASSER

HEIZUNG

Polic Installationstechnik GmbH
Schwadorferstraße 31
2431 Kleinneusiedl

+43 2230 80 147

+43 676 62 71 454

office@polic-installationstechnik.at



www.facebook.com/policinstallationstechnikgmbh



www.instagram.com/policinstallationstechnik



www.polic-installationstechnik.at

NEUE BÜCHERECKE FÜR GESCHICHTE-FANS.

SENIORENURLAUBSAKTION 2022.



Die Stadtbibliothek Fischamend hat ihr Angebot im wahrsten Sinn des Wortes historisch erweitert. Eine eigens dafür eingerichtete Bücherecke beschäftigt sich mit zahlreichen Kapiteln der Geschichte Fischamends. Die bisher im Stadtamt erhältlichen Bücher sind ab sofort in der städtischen Bücherei zu kaufen.

RÜCKBLICK BIS RÖMERZEIT.

Schon zur Römerzeit, als Fischamend ein Kastell war und den Namen Aequinoctium trug, war die Gemeinde von geostrategischer Bedeutung. Vor mehr als hundert Jahren war Fischamend Mittelpunkt der Luftfahrtindustrie, was ebenfalls in mehreren Werken spannend erzählt und mit Zahlen unterlegt wird. Einer der vielen Autoren ist Fischamends Geschichte-Experte Adalbert Melichar.

BIBLIOTHEKS-TEAM FREUT SICH.

Die Erweiterung des Angebots im Mediencenter (Stadtbibliothek) in der Enzersdorfer Straße 13-15 freut auch das Team. Christina Mayerhofer: „Da sind sehr interessante Bücher dabei, die oft einen Blick hinter die Kulissen der Geschichte werfen.“ Auch Kollegin Anita Fasching-Schütz hofft auf reges Interesse.

WIRTSCHAFTSHOF HALF MIT.

Wie immer da, wenn Hilfe benötigt wird, war der Wirtschaftshof. Mitarbeiter montierten die Regale. Die Stadtbibliothek verfügt neben Büchern zudem auch über DVDs aus verschiedenen Genres. Die Öffnungszeiten sind: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10 bis 16 Uhr, Dienstag 12 bis 18 Uhr sowie Donnerstag 13 bis 19 Uhr. Telefonische Infos unter 02232/78109.

VORSICHT VOR TRICKBETRÜGERN.

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass in letzter Zeit vermehrt Informationen betreffend Trickbetrügereien mittels Telefonanrufen oder auch persönlichem Erscheinen an der Haustür gemeldet wurden.

Sollten Sie Anrufe erhalten, die Ihnen suspekt vorkommen, las-

sen Sie sich immer eine Rückrufnummer geben bzw. fragen Sie an, zu welchem Polizeiposten Sie kommen sollen.

Überweisen Sie niemals nur aufgrund eines oder mehrerer Telefonate Geldbeträge. Sollten Sie verdächtige Telefonate/Besuche haben, wenden Sie sich unverzüglich an die nächste Polizeiinspektion.



Liebe Fischamender Senior*innen! Die Stadtgemeinde Fischamend plant auch für das Jahr 2022 die erfolgreiche Seniorenurlaubsaktion durchzuführen. Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

SAMSTAG, 23.04.2022 – SAMSTAG, 30.04.2022

Gasthof-Pension Eichbergerhof, Familie Kohl

Doppelzimmer EUR 61,--/ Person/Tag (inkl. Kurtaxe)

Einzelzimmer EUR 63,--/ Person/Tag (inkl. Kurtaxe)

Vollpension – begrenzte Anzahl an Einzelzimmer

Die Stadtgemeinde finanziert die Buskosten und übernimmt je nach Höhe der Pension einen Kostenbeitrag.

Ansprechpartner für Informationen ist Marianne Srtschin, 0664/22 44 180.

Anmeldung und Pensionsabschnitt sind im Stadtamt bei Barbara Laschitz abzugeben.

Anmeldeschluss: 31. März 2022

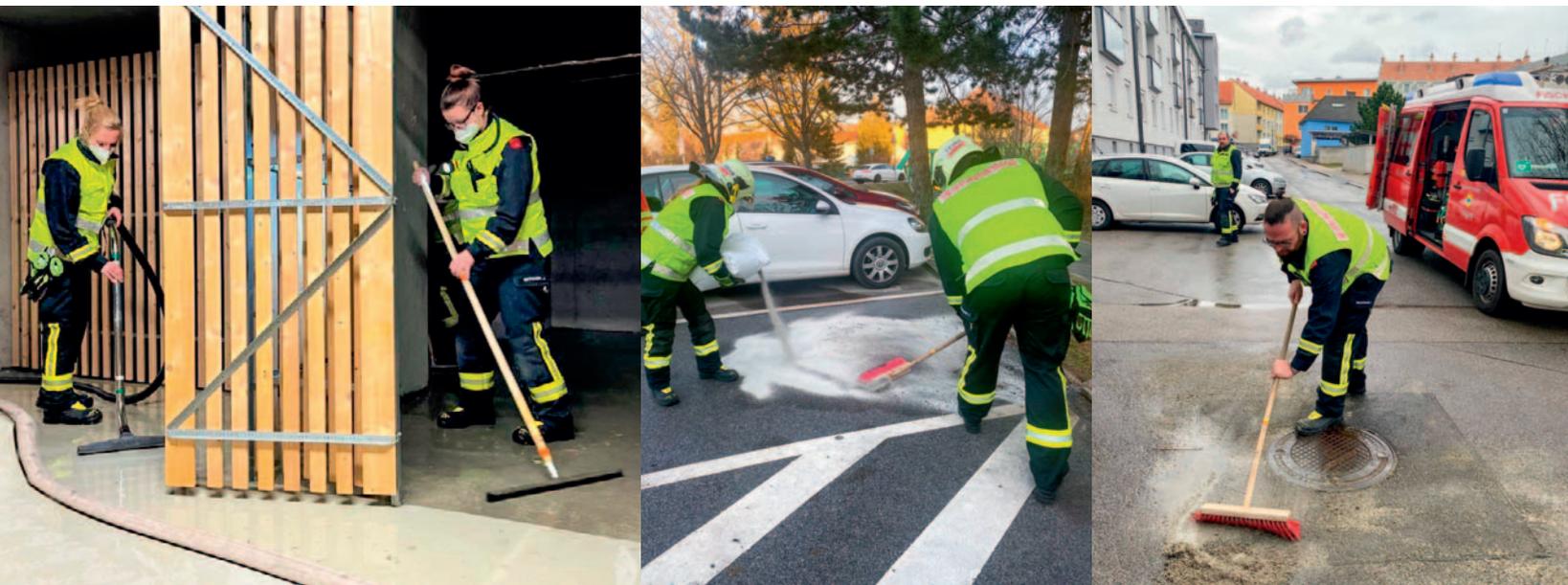


FREIWILLIG IM EINSATZ!

EINSÄTZE, AUSBILDUNGEN UND BRANDSCHUTZTÄTIG- KEITEN AM LAUFENDEN BAND!

Am 01.01.2022 starteten wir schon kurz nach Mitternacht mit dem ersten Brandeinsatz ins neue Jahr. Unsere Hilfe war heuer bei Pkw-Bergungen, Bränden, Schadstoff-Einsätzen, Brandmelder-Auslösungen und Unterstützungen des Rettungsdienstes bei Türöffnungen schon rund 70 Mal gefragt.

Das Team der Brandschutzbeauftragten ist mit der Errichtung von neu angesiedelten Firmen und dem Seniorenheim stark gefordert! Auch unsere Jugendfeuerwehr ist fleißig und stellt sich laufend neuen Ausbildungsprüfungen, um für den aktiven Feuerwehrdienst bestens gerüstet zu sein!



NACHWUCHS GESUCHT

Wir sind ständig auf der Suche nach Nachwuchs! Kinder von 8-14 Jahren können gerne nach Vereinbarung bei einer Schnupperstunde teilnehmen! Auch für den aktiven Einsatzdienst freuen wir uns über Unterstützung! Hier ist der direkte Einstieg in die Grundausbildung ab dem 15. Geburtstag möglich!

Kontaktieren Sie uns über Facebook oder Instagram!



Liebe Bürger und Bürgerinnen der Stadtgemeinde Fischamend!

In der vorliegenden Befragung geht es um Ihr **Mobilitätsverhalten INNERHALB DER GEMEINDE**. Die Befragung wird im Rahmen des Forschungsprojekts „NTN – Nachhaltiges Mobilitätsverhalten von der Nische zur Norm“ durchgeführt. Das Projekt ist vom Land NÖ gefördert und wird von der Universität für Bodenkultur, Wien (BOKU) in enger Kooperation mit der Stadtgemeinde Fischamend und der NÖ Regional GmbH umgesetzt.



Im Mittelpunkt stehen Ihre Fahrten und Wege **innerhalb der Gemeinde – also, wie Sie innerhalb Fischamends von A nach B** kommen. Wege über die Gemeindegrenze sind demnach nicht von Bedeutung.

Wir laden **alle Gemeindebürger:innen ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Fischamend** ein, an dieser Befragung teilzunehmen. Der Fragebogen kann entweder direkt **in Papierform** oder auch ganz bequem **online** ausgefüllt werden. Gehen Sie dazu auf folgende Internetseite <http://short.boku.ac.at/ntn> oder scannen Sie bequem den QR-Code rechts ein.



Für Auskünfte stehen Ihnen Patrick Scherhauser (BOKU, ntn@boku.ac.at) oder GR Renate Strauss und StR Oliver Hausner zur Verfügung.

Abgabe des Papierfragebogens

Werfen Sie bitte den Papierfragebogen **bis 22. April 2022** in die dafür eingerichtete **Sammelbox im Foyer der Gemeinde** ein. Wenn Sie für weitere Personen im Haushalt zusätzliche Exemplare des Fragebogens in Papierform benötigen, liegen diese im Gemeindeamt für Sie auf.

INFORMATIONEN zum DATENSCHUTZ

In dieser Befragung werden keine personenbezogenen Daten (z.B. Name, IP-Adresse) erhoben. Ihre Angaben werden darüber hinaus nicht mit anderen Datensätzen kombiniert, sodass kein Personenbezug hergestellt werden kann. Die Datenschutzgrundverordnung ist damit für diese Befragung nicht anwendbar.

I. SOZIODEMOGRAFIE

1. Geburtsjahr:		2. Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers		
3. Höchste abgeschlossene Ausbildung:	<input type="checkbox"/> kein Abschluss	4. Beschäftigung:	<input type="checkbox"/> Schüler:in	<input type="checkbox"/> Pensionist:in
	<input type="checkbox"/> Pflichtschule ohne Lehre		<input type="checkbox"/> Lehrling	<input type="checkbox"/> ausschließlich im Haushalt tätig
	<input type="checkbox"/> Pflichtschule mit Lehre, Fachschule		<input type="checkbox"/> Student:in	<input type="checkbox"/> in Karenz
	<input type="checkbox"/> Meister:in		<input type="checkbox"/> unselbständig	<input type="checkbox"/> zurzeit arbeitssuchend
	<input type="checkbox"/> Matura		<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> anderes
	<input type="checkbox"/> Hochschule / Universität			
5. Liegt Ihr Arbeits-/Ausbildungsplatz innerhalb der Gemeinde?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	6. Betreuen Sie regelmäßig und unentgeltlich Personen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, welche Person(en) (z.B. Kinder, Eltern, Großeltern):
7. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt – Sie selbst eingeschlossen?	Gesamt:	unter 6 Jahren:	zwischen 6 und 17 Jahren:	18 Jahre und älter:
8. Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?	<input type="checkbox"/> Ich habe genug Geld, um mir leisten zu können, was ich möchte. <input type="checkbox"/> Ab und an muss ich nachdenken, wofür ich Geld ausbebe. <input type="checkbox"/> Ich muss mir mein Geld genau einteilen.			
9. Gehören Sie zur Personengruppe der Menschen mit Mobilitätseinschränkungen? (Dazu zählen Personen, die aufgrund einer Beeinträchtigung, einer vorübergehenden Erkrankung, aufgrund von altersbedingten Beschwerden oder derzeit überwiegend durch das Mitführen eines Kinderwagens in ihrer Mobilität vorübergehend oder dauerhaft eingeschränkt sind.)				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

VERKEHRSMITTELVERFÜGBARKEIT

10. Besitzen Sie einen Führerschein für folgende Kraftfahrzeuge (KFZ)? Moped oder Motorrad PKW

11. Besitzen Sie eine Zeitkarte für den öffentlichen Verkehr, wie z.B. Klimaticket, VOR-Zeitkarte? nein ja

12. Wie weit sind die folgenden Haltestellen für den öffentlichen Verkehr zu Fuß von Ihrem Wohnort entfernt?

Bahnhof	Minuten
Bushaltestelle	Minuten
Anrufsammeltaxi	Minuten

13. Stehen Ihnen folgende Fahrzeuge zu Hause zur Verfügung?
(bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

	nie	gelegentlich	jederzeit
Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E-Bike	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Scooter (inkl. E-Scooter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moped oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PKW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. MOBILITÄTSVERHALTEN INNERHALB DER GEMEINDE

14. Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel bzw. Angebote, um innerhalb Ihrer Gemeinde von A nach B zu kommen? (bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

	nie	(fast) jeden Tag	1 bis 3-mal pro Woche	1 bis 3-mal pro Monat	seltener als 1-mal pro Monat
zu Fuß	<input type="checkbox"/>				
Fahrrad (inkl. E-Bike)	<input type="checkbox"/>				
Scooter (inkl. E-Scooter)	<input type="checkbox"/>				
KFZ als Lenker:in	<input type="checkbox"/>				
KFZ als Mitfahrer:in	<input type="checkbox"/>				
Öffentlicher Verkehr (Bus, Anrufsammeltaxi)	<input type="checkbox"/>				
Car-Sharing	<input type="checkbox"/>				
Leih-(E-)Fahrrad oder E-Scooter	<input type="checkbox"/>				

15. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie vorwiegend für die folgenden Erledigungen bzw. Wege innerhalb Ihrer Gemeinde? (bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

	zu Fuß	Fahrrad (inkl. E-Bike)	Scooter (inkl. E-Scooter)	ÖV (Bus, Anrufsammeltaxi)	KFZ-Lenker:in	KFZ-Mitfahrer:in	nicht zutreffend
Erreichen meines Arbeitsplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erreichen meiner Ausbildungsstätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bringen/Holen/Begleitung von Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf täglicher Bedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf nicht täglicher Bedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Private Erledigungen (Arzt, Amt, Bank, Friedhof etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit- und Sportstätten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Freizeitaktivitäten (z. B. Treffen, Essen gehen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bahnhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

III. EINSTELLUNG & MOTIVATION

16. Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

(bitte nur eine Auswahl pro Zeile)

Wenn ich im Alltag innerhalb der Gemeinde unterwegs bin, ...

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	teils teils	stimme eher zu	stimme voll zu
... möchte ich mit der Art der Fortbewegung auch meinen sozialen Status zeigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... überlege ich jedes Mal aufs Neue, wie ich mich fortbewege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... fühle ich mich alternativlos in meiner Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... genieße ich es, meine Wege in einer schönen Umgebung zurücklegen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... informiere ich mich vorab über die Wetterbedingungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist die Länge der Wege ausschlaggebend für meine Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist es für mich wichtig, mein eigenes Verkehrsmittel zu besitzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist es mir wichtig, dass meine Art der Fortbewegung meinem Lebensstil, meiner Überzeugung entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist es mir wichtig, möglichst nahtlos (ohne Umstiege, Unterbrechungen etc.) von A nach B zu kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich gleichzeitig etwas für meine Gesundheit tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wähle ich eine Art der Fortbewegung, die es mir erlaubt, spontan und flexibel zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich durch die Art meiner Fortbewegung auch Freude empfinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich mich wenig körperlich anstrengen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich möglichst bequem von A nach B kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich durch meine Art der Fortbewegung kein schlechtes Gewissen mir selbst gegenüber haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... schätze ich die Flexibilität, aus verschiedenen Optionen der Fortbewegung auszuwählen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... schätze ich die Möglichkeit, mit anderen Personen in Kontakt treten zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sind mir das Aussehen und der Zustand des Verkehrsmittels wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... spüre ich eine Verantwortung, meinen Einfluss auf die Umwelt und das Klima zu minimieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... steht Zeitsparen für mich an oberster Stelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... versuche ich durch die Wahl meiner Fortbewegungsart Situationen zu vermeiden, die mich ärgern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... beeinflusst die Verfügbarkeit von Abstell-/Parkplätzen meine Verkehrsmittelwahl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... versuche ich durch die Wahl meiner Fortbewegungsart Situationen zu vermeiden, in denen ich mich unsicher fühle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wähle ich meistens dieselbe Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... will ich nicht lange überlegen oder planen, wie ich von A nach B komme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... achte ich bei der Wahl meiner Fortbewegungsart darauf, laufende oder bereits getätigte Kosten auszunutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bevorzuge ich die Fortbewegungsart mit der geringsten Unfallgefahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... denke ich an die ökologischen Konsequenzen meiner Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... denke ich darüber nach, was Andere von meiner Art der Fortbewegung halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... entscheide ich mich je nach Fahrtzweck für eine andere Art der Fortbewegung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... möchte ich durch meine Art der Fortbewegung ein Vorbild für andere sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



IV. ABSCHLIESSENDE FRAGEN

17. Bringen Sie Ihre Kinder mit dem PKW zur Schule oder Kindergarten?

- nicht zutreffend
 nein
 ja

Wenn ja, welche Beweggründe sind dafür ausschlaggebend:

- Ich verbinde Wege, wie z.B. den Weg zur Arbeit.
 Witterung
 Weg zum Kindergarten bzw. zur Schule ist über 1km
 Sonstige Beweggründe:

18. Nützen Sie die Park & Ride-Anlage beim Fischamender Bahnhof?

mit dem PKW

- nein
 ja

mit dem Fahrrad

- nein
 ja

19. Ist Ihnen bekannt, dass es in Fischamend ein Seniorentaxi für Senior:innen ab 60 Jahren für den Umkreis von 40 km gibt?

nein

ja

20. Was würden Sie seitens der Stadtgemeinde Fischamend benötigen, um auf Ihren PKW für den Weg zum Kindergarten, zur Schule, zum Bahnhof oder zur Arbeit zu verzichten?

Ihre Antwort:

Weitere Anmerkungen, Anregungen, Ideen zum Fragebogen bzw. zum Thema Mobilität in Fischamend:

Ihre Gedanken:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte werfen Sie ausgefüllte Fragebögen bis spätestens 22. April 2022 in die Sammelbox im Foyer der Gemeinde oder nehmen Sie bequem und einfach online an der Fragebogenerhebung teil.

<http://short.boku.ac.at/ntn> oder



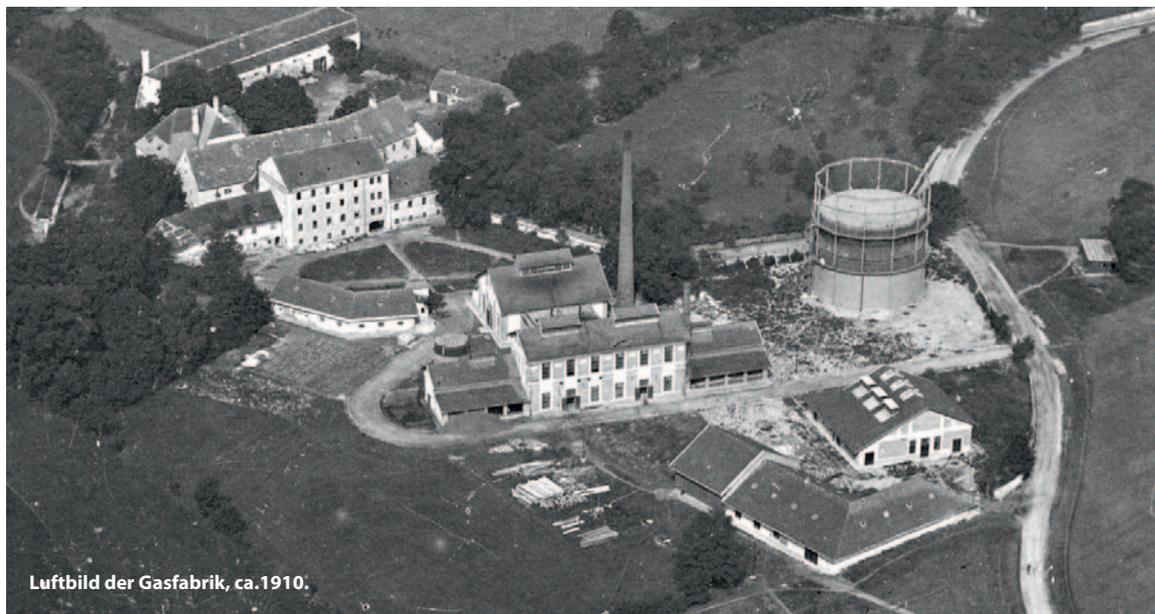
DIE FISCHAMENDER GASFABRIK 1910: HERSTELLUNG VON WASSERSTOFF-BALLONGAS.

Als Ersatz für das davor meist verwendete Leuchtgas, das bei weitem nicht so tragfähig wie Wasserstoff ist, also um die Traglast der k.u.k. Militärluftschiffe und Ballons möglichst zu steigern, wurde schon 1908 über den Bau einer Wasserstoffherstellungsanlage befunden.

Die Bauarbeiten (Fundamente, oberirdische Bauten, Kamin, Kanal für Gasleitungen zu Kompressorstation und Luftschiffhallen) wurde an Baumeister R. Fleischl übertragen, deren Fertigstellung war im Mai 1910.

IM EINZELNEN BESTAND DIE GASANSTALT AUS FOLGENDEN EINRICHTUN- GEN BZW. GEBÄUDETEILEN:

- Das **Kesselhaus** (R. Lang, Budapest) samt Verrohrung und Dampfpeife stellte kohlebefeuerte die Dampferzeugung für Wassergaserzeugung, Gas-Kompressoren und Stromgeneratoren sicher.
- In der **Energiezentrale** standen Strom-Generatoren der Ungarischen Siemens-Schuckert, Budapest, und Kompressoren von Brand & Lhullier, Brünn.
- Im anschließenden Gebäude war die koks-befeuerte **Wassergas-Anlage „Dr. Strache“** samt Gaswäscher untergebracht.
- Das Wassergas wurde in einem **100 m³-Gasometer „zwischenlagert“**, um anschließend in der ...
- **Wasserstoffgas-Anlage „Dellwik-Fleischer“** weiter behandelt zu werden. In dieser ebenfalls koks-befeuerte Anlage wurde das Wassergas über Roteisenerz-Retorten chemisch umgewandelt. Daran schlossen sich ein Gaswäscher mit CO₂-Abscheider und ein Gastrockner an. Das reine Wasserstoffgas wurde im ...
- **4000 m³-Gasometer für den endgültigen Gebrauch** in Ballons und Luftschiffen gelagert oder ...
- im **Kompressorgebäude** in Flaschen gefüllt.



Luftbild der Gasfabrik, ca.1910.

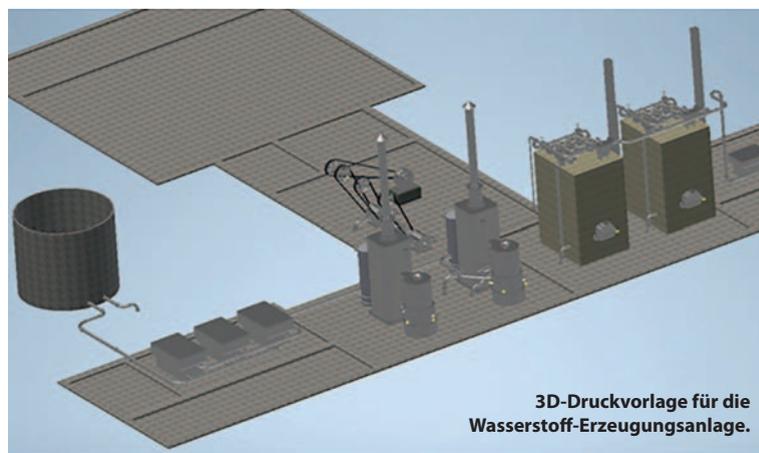
Die Gasfabrik befand sich im Bereich der heutigen Gregerstraße - Hanuschgasse - Schützweg.

DIPLOMARBEIT DER AB- TEILUNG MASCHINEN- UND VERFAHRENSTECHNIK AN DER HTL-MÖDLING.

Die Rekonstruktion des Gaswerkes erfolgte im Rahmen einer Diplomarbeit an der HTL Mödling in enger Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend (ILF).

Die ILF stellte die gesamten aus Archiven erhobenen Unterlagen und Bildmaterialien zur Verfügung. Vier Diplomanden bearbeiteten folgende Bereiche des Gesamtprojektes:

- Erstellung eines Rohrleitungs- und Instrumentenschemas der Gesamtanlage.
- Planstudium und Erstellung eines 3D-Digital - Modells der apparativen Einrichtungen.
- 3D-Druck der Bestandteile eines Modells der Produktionsstraße im Maßstab 1/72.
- Aufstellung der im 3D-Druck erstellten Anlage als „Innenleben“ der Gebäude.
- Verfahrenstechnische Wirtschaftlichkeitsanalyse im Vergleich (1910 und heute).
- Rekonstruktion der Gebäude der Gasfabrik (1/72 Holzwerkstätte Innenarchitektur)



3D-Druckvorlage für die Wasserstoff-Erzeugungsanlage.



Modell der Gebäude (Holzwerkstätte Innenarchitektur).

In Kürze im „ZukunftGeschichteMuseum“ Fischamend zu bewundern!



Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at.



HAUS FÜR SENIOREN

Senioren ziehen im April um

Große und helle Räume warten auf die Bewohner im Neubau auf der Hainburger Straße.

VON NICOLE FRISCH

FISCHAMEND Die Küchen sind eingebaut, Sessel stehen gestapelt und mit Schutzfolie bedeckt im Raum und die Terrassentüren sind mit Fliegengitter geschützt. Im Haus für Senioren laufen die letzten Vorbereitungen. Im April sollen die Bewohner des Seniorenzentrums in den Neubau in der Hainburger Straße übersiedeln. „Wir holen die Senioren vom Randgebiet ins Zentrum“, sagt Bürgermeister Thomas Ram (Liste RAM) bei einer Besichtigung letzte Woche.

Die Senioren werden in Wohngemeinschaften zu je 15 Personen leben. „Das ist eine gute Zahl, das war die Größe einer Großfamilie früher“, sagt Heimleiterin Martina Aichelburg-Rumerskirch. Jede Einheit weist einen großen, hellen Gemeinschaftsraum mit Wohnküche auf. „Wir bestellen das Essen nach wie vor in Schwechat. Aber hier können wir mit den Bewohnern Sachen machen, die Spaß machen, zum Beispiel Kuchen backen“, sagt die Heimleiterin.

Die Wohngemeinschaften im Obergeschoß verfügen über Terrassen. „Bei 45 Bewohnern ist es schwierig, alle in den Garten runterzubekommen“, so Aichelburg-Rumerskirch. Im Gar-

ten wurden Gehwege angelegt, auf denen sich Demenzzranke sicher bewegen können. Zusätzlich gibt es ein sogenanntes Desorientiertensystem. Demennte, gleichzeitig aber sehr mobile Bewohner können mit einem Transponder ausgestattet werden, sodass die Betreuer sehen, wo sie unterwegs sind. Nach außen hin werden die Türen immer offen sein. „Wir müssen so viel Freiheit wie möglich gestalten, aber auch Sicherheit gewährleisten“, sagt Humanocare-Geschäftsführer Julian Hadschieff.

Festsaal als Symbol für Offenheit des Hauses

Ein Symbol für die Offenheit des Hauses ist der Festsaal. Dieser war Ram ein Anliegen. Der dreigeteilte Raum, der auch einen Meditationsbereich umfasst, wird nicht nur intern verwendet. In diesem soll sich der Seniorenclub treffen, auch Veranstaltungen kann sich Ram vorstellen. „Wir werden schauen, dass diese nicht zu spät sind, damit die Bewohner dabei sein können“, hält er fest.

Im April werden 30 Bewohner einziehen. Die Aufnahme weiterer Bewohner geht mit jener neuer Mitarbeiter einher.



▲ Julian Hadschieff, Martina Aichelburg und Thomas Ram im Festsaal im Gartengeschoss. Dieser soll nicht nur vom Pflegeheim, sondern auch für Veranstaltungen und den Seniorenclub genutzt werden.
Fotos: Nicole Frisch



◀ Thomas Ram, Martina Aichelburg und Julian Hadschieff in der Wohnküche, in der zum Beispiel Kuchen gebacken werden kann.

Auch für diese bietet der Neubau mehr Platz. „Es ist leichter, in so einem Haus Mitarbeiter zu motivieren“, ist sich Hadschieff sicher.

Neben den größeren Räumen sieht die Heimleiterin in der Lüftung und Kühlung des Gebäudes einen Mehrwert. Die heißen Monate waren im alten Seniorenheim aufgrund der fehlenden Klimaanlage „unerträglich“. Und jetzt? „Wir freuen uns schon auf den Sommer“, schmunzelt Aichelburg-Rumerskirch.



▲ Im Festsaal ist ein Meditationsraum integriert, der für Messen genutzt werden kann.

Fasching am Foto

FISCHAMEND Ein Faschingsfest für Kinder gibt es auch heuer nicht. Damit der Spaß dennoch nicht zu kurz kommt, haben Familiengemeinderätin Christina Hoffmann und Stadträtin Astrid Taschner (beide Liste RAM) eine Foto-Aktion gestartet. Über 40 Kinder haben sich unterschiedlichst verkleidet und sich fotografieren lassen. Die Fotos werden nun zu einer Collage zusammengestellt. Im Bild: Stadträtin Astrid Taschner, Theresa Viehberger und Gemeinderätin Christina Hoffmann mit jungen Faschingnarren.
Foto: Stadtgemeinde



UMWELT

Projekte in Arbeit

Die Umsetzung des Ökologiekonzepts schreitet voran. Wegen der Pandemie gibt es mehr Zeit.

VON NICOLE FRISCH

FISCHAMEND Bereits abgeschlossen ist das erste Projekt des städtischen Ökologiekonzepts. Im Wasserturmpark wurde eine Grünoase für Mensch und Bienen geschaffen. Nun wartet man auf den Frühling, damit alles zu blühen beginnt. Bis dahin ist die Grünanlage noch für Besucher gesperrt. „Wir geben der Natur die Zeit“, betont Infrastrukturstadtrat Oliver Hausner (Liste RAM).

Fortschritte macht indes das zweite Projekt: Im Generationenpark beim Spielplatz Rösslgasse wurden Wege ange-

legt und mit der Bepflanzung begonnen. „Es gibt keine Rodungen, der Altbestand wird in das Projekt eingebunden“, lässt Daniel Albrecht, Gemeinderat und Obmann des Umweltausschusses (Liste RAM), wissen. So wurden die älteren Bäume nun unter anderem durch einen Obsthain ergänzt.

Bis Juni soll der Generationenpark fertig sein und der Bevölkerung als Ort zum Erholen, aber auch zum Austoben dienen. „Der Park ist für Alt und Jung“, sagt Umweltgemeinderat Tobias Leister (Liste RAM). In

den Startlöchern steht das dritte Projekt des Ökologiekonzepts. In der Kleinen Au soll ein naturnaher Parcours mit Balanciergeräten errichtet werden. Bautechnisch ist dafür laut Hausner nicht viel notwendig.

In erster Linie müssen die Geräte sowie Sitzmöglichkeiten aufgestellt werden. Darüber hinaus will die Stadtgemeinde weitere Projekte umsetzen, diese sind derzeit noch in Planung. „Wir haben noch Geld übrig, das wir sinnvoll investieren wollen“, so der Infrastrukturstadtrat. Ursprünglich sollte



▲ Daniel Albrecht und Tobias Leister beim frisch angelegten Obsthain. Foto: Nicole Frisch

das Ökologiekonzept bis Oktober umgesetzt sein, finanziert aus Umweltfonds-Mitteln des Flughafens. Nun gab es einen Aufschub. „Wegen Corona haben wir Zeit bis 2023 bekommen. Viele Firmen waren nicht greifbar“, lässt Hausner wissen.

NÖN, 23.02.2022

Damm in Fischa abgetragen

Flachwasserzonen wurden so wieder an die Hauptrinne angebunden.

VON NICOLE FRISCH

FISCHAMEND Trockenperioden machten in der Vergangenheit immer wieder den Flachwasserzonen der Fischa im Bereich des Winterhafens zu schaffen. Aufgrund von Verlandungen wurden diese Zonen bei niedrigem Wasserstand vom Hauptgerinne der Fischa abgetrennt. Diese Bereiche sind allerdings ökologisch wichtig, eine Austrocknung daher fatal. Sie dienen sowohl als Laich- als auch als Brutplätze für Jungfische.

Stadtgemeinde und Fischereiverein haben sich daher zum Ziel gesetzt, die Flachwasserzonen wieder an die Hauptrinne anzubinden. Der durch Verlandungen entstandene Damm, der beide Bereiche voneinander trennte, wurde an drei Stellen abgetragen. „Die Biodiversität in unseren örtlichen Gewässern ist uns ein wichtiges Anliegen und wird durch diese Projekte erheblich verbessert“, hält

Stadtamtsdirektor Otto Eggen-dorfer fest.

Daniel Albrecht, Vorsitzender des Umweltausschusses hat sich bei diesem Projekt mit technischem Wissen eingebracht, Umweltgemeinderat Tobias Leister (beide Liste RAM) mit biologischem. „Das ganze Ökosystem der Fischa wird dadurch profitieren“, sagt

Leister. Er hofft, dass die Bestände heimischer Fische wieder zunehmen. Die Fischa bietet auch weiterhin viel Potential zur Verbesserung. „Dieses Projekt hat gezeigt, dass wir bereit sind, auch in den nächsten Jahren derartige Maßnahmen für unsere Gewässer und die damit verbundene Fauna zu setzen“, so Albrecht.



◀ Ein Damm, der die Flachwasserzonen von der Hauptrinne der Fischa getrennt hat, wurde abgetragen. Foto: privat



MEISTER DER WEB-BASTLER.

Web-Design aus Fischamend kann nicht nur günstig sein. Manuel Marchal ist der Web-Bastler (www.web-bastler.at). Und ein Meister seines Faches, denn die von ihm gebastelten Seiten im Internet werden so gestaltet, dass sie beim Googeln schnell zu finden sind.

IM DIENSTE DER KUNDEN.

Der HTL-Absolvent, der seit 17 Jahren bei der General Aviation am Flughafen beschäftigt ist, hat sich in seiner Freizeit auf die Gestaltung von Websites spezialisiert. Und die sind vor allem mit Höchstgeschwindigkeit unterwegs im Internet und im Google-Ranking ganz vorne.

STOLZER FISCHAMENDER.

„Ich möchte der Gemeinde für die Lebensqualität etwas zurückgeben. Deshalb biete ich meine Dienste vor allem in Fischamend an,

sowohl hier ansässigen Klein- und Mittelunternehmen, aber auch Privatpersonen, die sich einen professionellen Auftritt im Netz wünschen“, erklärt der 37-Jährige.

TOP-SERVICE.

Manuel bleibt stets up-to-date, was die Optimierung und Handhabung der Webseiten betrifft: „Die Kunden sollen es so einfach wie möglich haben. Ich kümmere mich um Analysen der Mitbewerber im Internet und lasse die Auswertung der Ergebnisse sofort in die Gestaltung einfließen.“

TENNIS-CLUB AUCH DABEI.

Zum Beispiel hat der 1. Tennisclub Fischamend auf den Web-Bastler gesetzt und verfügt jetzt über eine übersichtliche Website ohne viel Schnickschnack, aber mit den wichtigsten Funktionen, die einen optimalen digitalen Ablauf des Spielbetriebes ermöglichen.

HÄUSER UND GESCHÄFTE OPTIMAL ÜBERWACHT.

Fischamend hat für fast alle Lebensbereiche Profis. Was Sicherheitstechnik betrifft, hat sich mit der Firma „Karat“ ein junges, professionelles Top-Unternehmen angesiedelt, das von Videoüberwachung bis hin zur Brandfrüherkennung jede Menge hochmoderner Technologie anbietet.

PLANUNG UND BETREUUNG.

Adis Karat, Chef der Firma, hat sich als gelernter Elektrotechniker selbstständig gemacht und sich auf Sicherheit in Büros, Geschäften, Lagerhallen, Privathäusern und Wohnungen spezialisiert. Der staatlich zertifizierte Betrieb steht seinen Kunden schon ab der Planung

zur Seite. Kompetente Beratung, fachgerechter Einbau, gründliches Testen und persönlicher Service nach der Inbetriebnahme gehören zum Firmen-Motto von „Karat“.

NUR TOP-TECHNOLOGIE.

„Wir setzen neueste Technologien ein. Dazu zählen etwa Überwachungskameras mit hochauflösenden Bildern oder Sensoren, die zwischen Menschen und Autos unterscheiden können“, erklärt Adis Karat. Seine Firma bietet zudem zwei Jahre Garantie.

GEZIELTE ÜBERWACHUNG.

Auch bei Trafiken hat sich „Karat“ bereits einen Namen gemacht. Zusätzlich zu einer Förderung des Landes beim Einbau einer Alarm- und Videoüberwachungsanlage können die „Karat“-Systeme sogar Wechselbetrag bei Münzen oder Diebstahle exakt festhalten.

ÜBERWACHUNG PER HANDY.

Adis Karat: „Im privaten Wohnbereich sorgen Überwachungskameras und Bewegungsmelder für ein entspannteres Gefühl, wenn niemand zu Hause ist. Für



EHEFRAU PETRA MIT AN BORD.

Um seine Kundschaft stets und direkt betreuen zu können, arbeitet der Jungpapa gemeinsam mit seiner Frau Petra.

„Zu zweit haben wir natürlich mehr Ressourcen, die für den persönlichen Service notwendig sind“, erklärt der Web-Bastler.

Zum anderen ist er seinem „Vienna Aircraft Handling“-Arbeitgeber dankbar, dass er den

Webdesign-Job nebenbei ausüben darf.

KENNELNERN-GRATIS-ANGEBOT.

Manuel Marchal bietet zum Kennenlernen seiner digitalen Bastel-Fähigkeiten auch Gratis-Angebote an. Sein Service reicht vom Namen der Website bis hin zu Bestell- und Bezahlungsfunktionen für geschäftliche Vorhaben. Alle Kontaktkanäle (Mail, Telefon, Social Media) sind unter www.web-bastler.at zu finden.



unsere Geräte gibt es auch die entsprechende Software, die als App auf dem Handy für einen ständigen Überblick in Geschäft, Büro, Haus oder Wohnung sorgt.“

WICHTIG FÜR VERSICHERUNG.

„Im Falle eines Einbruchs sollte man nicht vergessen, dass man neben dem Sachschaden auch seelische Folgen davontragen kann. Dazu kommen möglicherweise noch bürokratische Hindernisse mit der Versicherung. Unsere Systeme, die Einbrüche oder Dieb-

stahle aufzeichnen, sind zertifiziert und deshalb auch von Versicherungen anerkannt“, meint der Sicherheitsexperte aus Fischamend.

INFOS UND TIPPS.

Die Firma „Karat“, die ihr Büro im Gewerbepark Fischamend der Augsberger-Gruppe (Brucker Straße 8/2/16) hat, steht mit Infos und Tipps über office@karat-sicherheitstechnik.at bzw. telefonisch unter 01/60 60 415 zur Seite. Näheres auf der Website www.karat-sicherheitstechnik.at.



VELOTHEK: TIPPS ZUR RAD-SAISON.

Boom hin Boom her, es nützt alles nix, wenn die Lieferungen von Rädern und Teilen so schleppend verlaufen wie gerade jetzt. Lieferzeiten ab Bestellung von zum Teil über einem Jahr sind eine Katastrophe für Hersteller, Händler als auch Kunden.

RASCH BESTELLEN.

Wie also ein Fahrrad oder E-Bike kaufen, sodass man damit schon die Saison 2022 nützen kann? Das Rezept dafür ist:

- Schnell bzw. früh entscheiden!
- Flexibel sein (bez. Farbwunsch oder Ausstattungsdetails)

Wer auf Aktionen, Lagerabverkäufe, etc. wartet, wird enttäuscht sein, denn, die wird es nicht geben.

ENGPASS BEI NEUKAUF.

Wer jetzt ein Fahrrad oder E-Bike besitzt und ein neues oder spezielleres Bike haben möchte, der sollte das neue Wunschbike rechtzeitig bestellen, sein altes aber nicht frühzeitig verkaufen. Sonst kann es durchaus passie-

ren, dass man dann in der Hauptsaison über kein Fahrrad verfügt.

GEBRAUCHT-PREISE.

„Überlappend“ lautet das Stichwort, auch wenn die momentanen Gebrauchtpreise für den Verkauf verlockend sind.

Es ist aus aktueller Sicht zu vermuten, dass sich die Situation frühestens 2024/2025 normalisieren wird. Fazit der Velothek-Profis für den Fahrradkauf: *„Schnell sein und Geduld mitnehmen! Wir tun und machen unser Möglichstes!“*

INFOS UND BERATUNG.

Das Team der Velothek steht beratend zur Seite. Infos unter www.velothek.at. Tel: 02232/76289 oder office@velothek.at.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO geschlossen
 DI 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
 MI 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
 DO **neu: geschlossen**
 FR 9 - 12 und 15 - 18 Uhr
 SA **neu: 9 - 14 Uhr**

SILC-ERHEBUNG DER STATISTIK AUSTRIA.

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli

2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und der Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Foto: Franz Wittmann Photography



PFARRE ●

EINLADUNG ZUR MITFEIER DER HL. WOCHEN.

PALMSONNTAG, 10.04.

10:00 Uhr Segnung der Palmzweige vor der Nepomukstatue und feierliche Leidensmesse

GRÜNDONNERSTAG, 14.04.

08:00 Uhr Morgenlob in der Kirche
 18:00 Anbetung und Beichtgelegenheit
 19:00 Gründonnerstagsliturgie

KARFREITAG, 15.04.

08:00 Uhr Morgenlob in der Kirche
 15:00 Uhr Letzter Kreuzweg, Beichtgelegenheit
 19:00 Uhr Karfreitagliturgie, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

KARSAMSTAG, 16.04.

08:00 Uhr Morgenlob in der Kirche
 09:30 – 19:00 Uhr Stille Anbetung beim Hl. Grab
 20:00 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Speisensegnung

OSTERSONNTAG, 17.04.

10:00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst
 (anschl. Ostereisuchen für die Kinder im Pfarrgarten, wenn es coronabedingt möglich ist)

OSTERMONTAG, 18.04.

10:00 Uhr Festgottesdienst in der Dorfkirche

BEI DER MUSIKSCHULE GEHT ES WIEDER LOS!



„Endlich“, sagen alle, Schüler wie Lehrer. Wir alle wollen wieder öffentlich musizieren. Darum haben wir für Sie die bereits fixierten Termine von Klassenabenden extra zusammengefasst. Ganz aktuell finden Sie alle Termine auf unserer Homepage unter www.musikschule-donauland.at.

Heute stellt sich Ihnen unsere Maria Timmelmayer vor, die seit April 2021 das Tanzstudio leitet. Und aus unserer Streicherklasse (Mag. Bernadette Schlembach) berichten wir über zahlreichen Nachwuchs.

„Liebe Kinder, liebe Eltern! Mein Name ist Maria Timmelmayer. Seit meinem Studium zur Tanzpädagogin 2001 unterrichte ich begeistert, vor allem Kinder aller Altersstufen im Fach Tanz



Tanzpädagogin
Maria Timmelmayer.

und zu meiner großen Freude gibt es nun in Fischamend, Haslau und Arbesthal verschiedene Tanzkurse im Bereich kreativer/moderner Kindertanz und Funky Move Dance. In diesen Kursen erlernen die Kinder altersgemäße Tanzchoreographien, die ein fundiertes tanztechnisches Grundwissen vermitteln.

Beim freien Tanzen (Improvisation) helfen uns verschiedenste Materialien, um eigene coole Tanzbewegungen zu finden. Hip-Hop-, Akrobatik-, Ballett- und Jazztanz-Elemente erweitern das Bewegungsvokabular.

Zu bestimmen Anlässen, wie zum Beispiel Halloween, Weihnachten, Fasching, macht es den Kindern besonders viel Spaß, eine Choreographie zu erlernen und diese dann auch im Kostüm zu präsentieren.

Bei Interesse ist es jederzeit möglich, einmal bei einer Tanz-Schnupperstunde dabei zu sein. (maria.tanz@gmx.net) Ich freue mich auf viele weitere tolle Tanz-einheiten!“

NACHWUCHS IN DER STREICHERKLASSE!

Heuer haben sich gleich sechs Schüler für das Instrument Violine entschieden und so setzt sich der Trend vom coolen Streichinstrument aus dem vergangenen Jahr weiter fort. Darüber freut sich die Musikpädagogin Mag. Bernadette Schlembach natürlich sehr, zumal es in der Pandemie schwierig war, für das Instrument zu werben.

Aber ein wenig hat es sich doch herumgesprochen, dass so eine Geige voller toller Möglichkeiten steckt, die alle jetzt bald auch wieder bei öffentlichen Auftritten wie Vortragsabend, bei den Konzerten des Kooperationsprojektes „Orchester Mosaik, welches, nun sein 10-jähriges Jubiläum nachholt oder bei der Jubiläumsfeier der Musikschule Donauland selbst, zu behörstaunen sein werden.

Neben Violine und Klavier wird man neuerdings auch die etwas größere und tiefer klingende Viola vorfinden können, da auch

dieses Instrument seit langem nun wieder in der Musikschule eine begeisterte Spielerin für sich entdeckt hat.

Ich fördere, wo es nur geht, die Neugierde und die Begeisterung meiner Schüler und freue mich mit ihnen darauf, dass wir jetzt bald wieder hören lassen dürfen, was auch schon aus dem kleinsten Geigerl oder einer Bratsche Tolles herauskommen kann.

Ich hoffe, Sie bald bei einem der nächsten Konzerte begrüßen zu dürfen.

Mag. Bernhard Strobl
Musikschuldirektor

24.3.2022, 18.00 Uhr:
Klassenabend Holzbläser
und Klavier

1.4.2022, 17.00 Uhr:
Klassenabend Gitarre und
Akkordeon

7.4.2022, 18.30 Uhr:
Klassenabend Schlagzeug



DIGITALISIERUNG IN DER 6. KLASSE DER SONDRSCHULE.

Die meisten Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse sind schon „alte Hasen“ an unserer Schule. Die 13- bis 16-jährigen Jugendlichen besuchen die 6. bis 8. Schulstufe und werden nach den Lehrplänen der Mittelschule und der Allgemeinen Sonderschule unterrichtet. Gemeinsam meistern sie den schulischen Alltag mit guten Leistungen und größtenteils vorbildlichem Verhalten.

LAPTOPS FÜR DIE KINDER.

Ein besonderes Anliegen im heurigen Schuljahr ist uns die Förderung und Erweiterung der digitalen Kompetenzen unserer Jugendlichen. Hier ist es uns gelungen, das Angebot der Bildungsdirektion für die Anschaffung von Laptops für Kinder der 5. und 6. Schulstufe zu nutzen. Die Sonderschulgemeinde Fischamend kaufte dankenswerter Weise die fehlenden Laptops für die Kinder der 7. und 8. Schulstufe an.

Somit können nun alle Schüler und Schülerinnen unserer Klassen mit Notebooks im Unterricht arbeiten und diverse Tätigkeiten in unterschiedlichen Programmen erlernen.

Seitdem auch die WLAN-Verbindung innerhalb des Hauses verbessert wurde, kann das Internet im Unterricht ausreichend genützt werden.

SCHULZEITUNG ALS VORZEIGEPROJEKT.

Neben der Arbeit in verschiedenen Schreibprogrammen und Recherchen im Internet, kümmern wir uns auch um unsere Schulzeitung. Die Jugendlichen übernehmen hier nicht nur Aufgaben wie das Schreiben von Texten und Formatieren von Bildern, sondern bringen auch viele eigene Ideen ein.

Herzlichen Dank an die Sonderschulgemeinde für die Unterstützung dieses wichtigen Projektes!



Text: Nadine Langer und Oliver Lehner




**VIelfalt
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at
Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfstraße 19a
office@naturstein-schaden.at

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

HUNDE IN DER STADT.

StR Thomas Bäuml

für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend



HUNDE IN DER STADT.

Langsam wird es wieder Frühling - die schöne Jahreszeit beginnt. Die Menschen strömen vermehrt hinaus in die Natur. Mit dabei unsere lieben Vierbeiner- des Menschen treuester Freund. Wenn ich dieser Tage mit meinem Sohn und mit meinem Hund durch Fischamend spaziere und die Grünanlagen sehe, frage ich mich sehr oft, ob das sein muss, was ich sehe. Leider muss ich feststellen, dass oftmals die Hinterlassenschaften der Hunde nicht entfernt werden. Dieser Anblick stimmt mich insofern nachdenklich, da es kaum irgendwo außerhalb Fischamends so ein dichtes Netz an „Hundestationen“ gibt. Die Stadtgemeinde Fischamend versucht hier, wie auch in vielen anderen Bereichen, für die Bevölkerung einen möglichst hohen Standard zu gewährleisten.

Aufgrund der Corona-Situation der letzten beiden Jahre, wo die Menschen vermehrt im Homeoffice oder in Kurzarbeit waren und so die Möglichkeiten Fischamends hinsichtlich der Naherholungszonen (Kleine Au, Donauauen) wieder mehr schätzen gelernt haben, kam es natürlich auch wieder vermehrt zu Begegnungen zwischen Spaziergängern und Hundebesitzern, die ihre Tiere nicht

angeleint hatten. Ungute Situationen, wie diese, haben den Ruf nach einer Hundefreilaufzone wieder verstärkt. Seitens der Stadtgemeinde Fischamend wird eine solche gemeinsam mit interessierten Hundebesitzern in absehbarer Zeit geschaffen werden.

Diese Hundefreilaufzone kann eine attraktive Ergänzung zu allen Spazierwegen in unserer Natur für jeden Hundebesitzer werden- abseits von Leinen- und Maulkorbpflicht. Ein Allheilmittel gegen Hundekot oder uneinsichtige Personen am anderen Ende der Leine wird sie jedoch auch nicht darstellen.

In diesem Sinne appelliere ich an die kleine Minderheit unter den Hundebesitzern, etwas mehr Rücksicht im Sinne aller zu nehmen, sodass nicht immer alle in einen Topf geworfen werden.

Mag. Maria Pribila

für die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteiose



GACKERL INS SACKERL!

Es liegt ein Hauch von Frühling in der Luft, die Vögel zwitschern endlich wieder, beim Spaziergang sorgen die ersten Sonnenstrahlen für ein wohliges Gefühl ... Doch plötzlich – ein falscher Schritt zerstört die Idylle. Der Geruchssinn wird strapaziert, die Schuhe verlangen nach einer Generalreinigung. Einen Hundehaufen voll erwischt!

Leider treten derartige Vorfälle in letzter Zeit gehäuft auf und ärgern viele unserer Mitbürger* innen. Die Stadtgemeinde hat in den letzten Jahren die Infrastruktur in Form von Stationen zur Entnahme von Sackerln sowie Möglichkeiten zum Wegwerfen der befüllten Sackerl zur Verfügung gestellt und immer wieder erweitert. Natürlich könnten noch einige weitere Stationen aufgestellt werden, um eine flächendeckende Infrastruktur zu gewährleisten. Aber nur daran kann das Problem unserer Meinung nach nicht liegen.

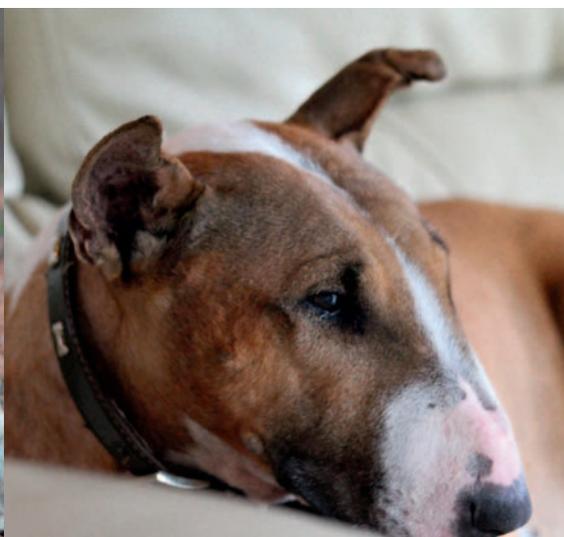
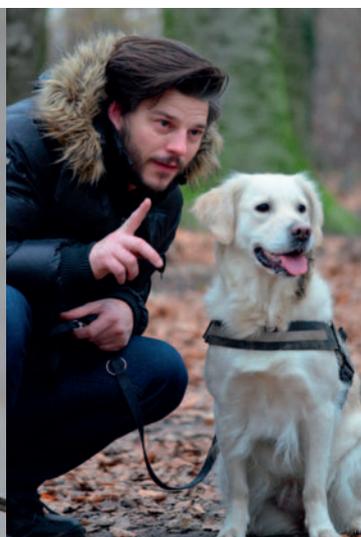
Wir sind außerdem davon überzeugt, dass die überwiegende Mehrheit der Hundehalter* innen sich vorbildlich um die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde kümmert. Anscheinend gibt es aber immer wieder ein paar „schwarze Schafe“, die lieber demonstrativ wegschauen, wenn ihr Vierbeiner sich erleichtert. Natürlich sind uns auch die Diskussionen rund um Strafzahlungen, wie dies auch in Wien üblich ist, bekannt. Es stellt sich jedoch die Frage, wer diese Strafen verhängen soll und ob es wirklich notwendig sein muss, Bußgelder einzuheben. Gegenwärtig bleibt uns nur, an die Eigenverantwortung dieser Hundebesitzer* innen zu appellieren – für ein harmonisches Miteinander (und saubere Schuhe).

Damit die rund 400 Fischamender Hunde zukünftig die Mög-

lichkeit haben, sich auch ohne Leine richtig austoben zu können, wird derzeit die Errichtung einer Hundefreilaufzone geplant. Die Stadtgemeinde soll nun mit Hilfe einer Arbeitsgruppe dieses Projekt umsetzen. Stadtrat Thomas Bäuml (Liste RAM) steht dabei laut NÖN (Artikel vom 19.02.2022) vor der Frage, ob diese Hundezone zu Fuß erreichbar sein soll oder ob sie in die Peripherie gelegt wird, sodass man mit dem KFZ hinfahren muss.

Unserer Ansicht nach ist die Tatsache, dass Hunde durch ihren Bewegungsdrang dafür sorgen, dass ihre Besitzer* innen täglich an die frische Luft kommen und sich auch selbst bewegen, ein riesiger Pluspunkt. Eine Hundezone, zu der das Herrl oder Frauerl mit dem Auto fahren muss, würde diesen Vorteil zunichtemachen. Wir hoffen daher, dass ein Grundstück für dieses Vorhaben gefunden wird, das für möglichst viele Hundehalter* innen bequem in den täglichen Spaziergang eingebunden werden kann und gut zu Fuß erreichbar ist.

Eventuell könnte die Hundefreilaufzone in den derzeit in Entstehung befindlichen Generationenpark integriert werden. Dieses Gelände ist einerseits zentral gelegen und hat andererseits den Vorteil, dass in Ermangelung von Anrainern die Hunde auch etwas lauter sein können.



Stojanovic Zoran

für die
SPÖ
Fischamend



HUNDE IN DER STADT. KOMMT JETZT EINE HUNDEZONE?

Hunde sind für viele Menschen in der Stadt unverzichtbar. Für unsere Jugend ein Freund, der sie durch die frühen Lebensjahre begleitet und bei Sport und Spiel mit Freude dabei ist. Für unsere älteren Mitbürger*innen, die ihren Lebensabend schon allein verbringen müssen, ein treuer Freund in einsamen Stunden. Auch für viele Familien ist ihr Hund ein wichtiger Bestandteil ihres Alltags und daher nicht mehr wegzudenken.

Aber durch die mittlerweile vielen Hunde entstehen auch einige Probleme in unserer Stadt. Eines davon ist die Verschmutzung unserer Grünanlagen und Gehsteige durch die Hinterlassung von Exkrementen beim Spaziergehen mit den Hunden. Dieses wurde schon vor langer Zeit durch die Aufstellung von Stationen mit Hundekotbeutel (sogenannte Gackerl-Sackerl) gelöst. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle vorbildlichen Hundehalter, die in wirklich großer Anzahl dieses Gratisangebot nutzen. Es gibt aber auch jene, die zwar alles fein säuberlich einpacken, aber dann das volle Sackerl in eine Grünanlage legen oder achtlos an den Straßenrand werfen. Es sei auch gesagt, dass die Hunde selbst nichts dafür

können, sondern das Lebewesen am anderen Ende der Leine. Wie gesagt, Hunde sind treue Freunde, wenn aber in einer kleinen Wohnung zwei oder drei Hunde gehalten werden, ist dies sicher auch nicht gerade das Beste für das Tier. Es sollte gut überlegt werden, bevor man sich einen Hund anschafft. Fragen über Fragen, wie zum Beispiel: „Wer kümmert sich um das Tier, wenn ich auf Urlaub fahre oder ins Krankenhaus muss?“ „Wer geht bei welchem Wetter auch immer, mit dem Hund spazieren?“, und so weiter, müssen geklärt werden. Besonders Hunde sind da sehr sensibel, wenn sie dann, egal aus welchem Grund, im Tierheim landen.

Das zweite große Problem harret aber noch immer einer Lösung. Da das NÖ-Hundehaltegesetz im Ortsgebiet Leinenpflicht und für Listenhunde eine Beißkorbpflicht vorschreibt, ist es verboten Hunde frei laufen zu lassen. Da aber Hunde einen natürlichen Drang nach Bewegung haben, wäre es hier dringend notwendig, die dafür notwendigen Flächen in Form einer Hundezone zur Verfügung zu stellen. In dieser Angelegenheit sind auch viele Hundebesitzer mit dem Ersuchen um Hilfe an mich herangetreten. Daher habe ich auch im letzten Gemeinderat einen Antrag zur Errichtung einer Hundezone in Fischamend zur Abstimmung gebracht. Leider war hier die Bürgermeisterpartei dagegen und hat gegen diese Forderung gestimmt. Da diese im Gemein-

derat die absolute Mehrheit hat, nützte es auch nichts, dass alle anderen Parteien meinem Vorschlag zugestimmt haben. Da dieses Thema aber jetzt im Stadtböten behandelt und zur Diskussion eingeladen wird, hat mein Antrag doch seinen Zweck erfüllt und ein Umdenken hervorgerufen.

Ich arbeite in diesem Sinne weiter und freue mich auf weitere Denkanstöße der Fischamender Bevölkerung.

Bernd Konecny

Fraktionslos
(ehem. SPÖ GR)

HUNDE IN DER STADT.

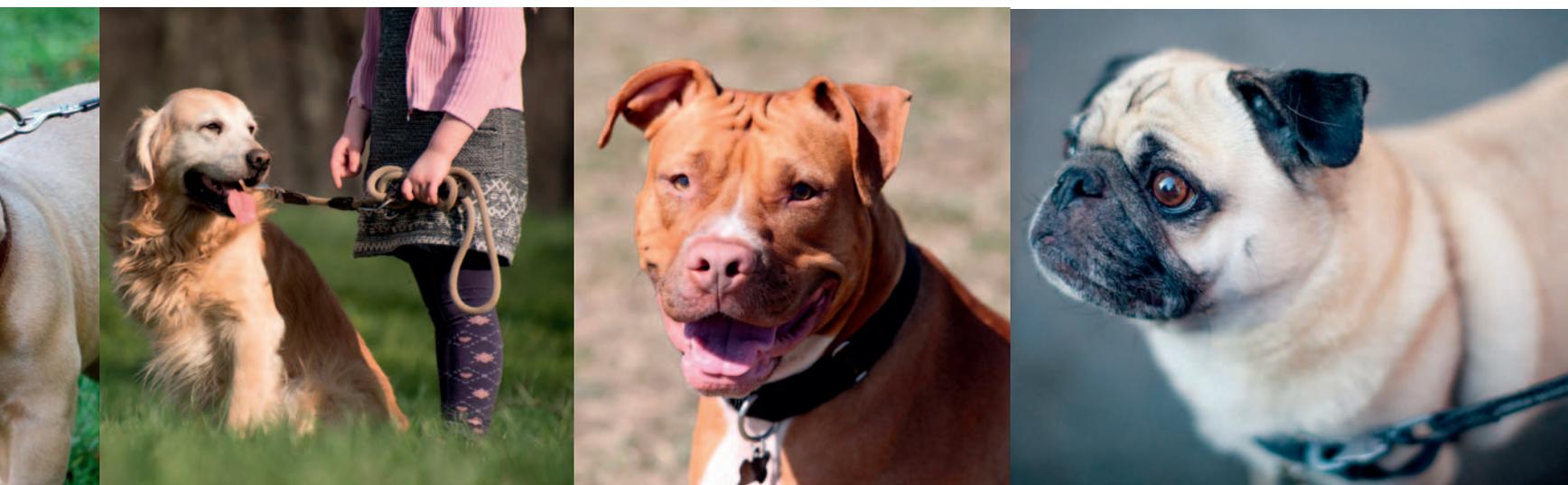
Der beste Freund des Menschen – so heißt es zumindest – ist der Hund. Und darum ist es nicht sehr verwunderlich, dass diese treuen Gefährten auch in der Stadt – so wie in Fischamend – stark vertreten sind. Aber ist die Stadt die richtige Umgebung für einen Hund? Besonders dann, wenn deren Eigentümer in einer Wohnung oder in einem Haus mit einem kleinen Garten leben? Bitte verstehen Sie mich nicht falsch, ich gönne jedem sein Haustier, aber für viele Besitzer muss es auch klar sein, dass eine artgerechte Haltung unabdingbar ist.

Natürlich ist die hiesige Situation mit anderen Großstädten wie Wien nicht vergleichbar. Dort kann es gut sein, dass die Halterin / der Halter mehrere hundert Meter zurücklegen

muss, um einen „Beserlpark“ zu erreichen. Auch sind dort Gestank (Abgase) und Lärmpegel deutlich höher als hier bei uns. Trotzdem leiden die Tiere massiv darunter.

In Fischamend gibt es Freiflächen, die auch von Hundebesitzern mehr oder weniger stark frequentiert werden. Wäre es aber nicht vernünftiger, wenn Sie, liebe Hundehalterin / lieber Hundehalter, mit Ihrem vierbeinigen Freund längere Spaziergänge rund um die nahegelegenen Feldwege oder entlang der Donau machen? So haben nämlich beide etwas davon. Ihr Hund, da er zu seinem notwendigen Auslauf kommt und Sie, weil gerade Spaziergänge in Zeiten der Pandemie gut für Körper und Seele sind. Ihr treuer Begleiter wird es Ihnen mehrfach danken. Außerdem macht dies doch viel mehr Spaß, als auf einer verhältnismäßig kleinen Hundeauslaufzone Stöckchen zu werfen, finden Sie nicht?

Noch eine persönliche Bitte meinerseits an alle Fischamender Hundebesitzer: Bitte machen Sie vom reichhaltigen Angebot an Hundekotsäckchen Gebrauch. Es muss nicht sein, dass Passanten einen Slalom durch diverse Hinterlassenschaften – auch am Gehsteig – vollführen müssen und eine optische Bereicherung – von der Geruchsnote ganz zu schweigen – stellt es auch keine dar. Vielen Dank. In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund.



MITGLIED BEIM STADTCHOR WERDEN.

Der Fischamender Stadtchor ist ein Amateurchor, bestehend aus derzeit knapp 12 Mitgliedern, bunt gemischt von Jung bis Junggebliebene.

Seit der Gründung vor nun mehr als 35 Jahren konzentriert sich der Chor auf unterschiedlichste Stilrichtungen. Von Klassischen Werken der Chorliteratur, über Evergreens, bis hin zu modernen Liedstücken mit musikalischer Begleitung, ist alles dabei.

Unsere wöchentliche Probe findet dienstags von 19 Uhr bis 21 Uhr im Pfarrsaal Fischamend statt.

Wir freuen uns über jeden singbegeisterten Zuwachs. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht nötig, alles was zählt, ist die Freude und der Spaß am gemeinsamen Musizieren.

Wann und wie kann man bei uns einsteigen? Einfach jederzeit durch telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Chorobmann Siegmund Dominik unter 0676 / 621 69 60.

IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; **HERAUSGEBER:** Bürgermeister Mag. Thomas Ram; **CHEFREDAKTEUR:** Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; **REDAKTION:** Stadttamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; **ANSCHRIFT:** 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; **MEDIENINHABER UND VERLEGER:** Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; **LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG:** K2-Design, Karin Weichselberger; **PRODUKTION:** Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; **ERSCHEINUNGSORT, VERLAGS POSTAMT:** 2401 Fischamend;

(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die Sie auch im Angebot unserer Stadtbibliothek vorfinden.

GESELLSCHAFT/ ZEITGESCHEHEN.

Marcell Heinrich/Mitch Senf/Gerald Hüther: EDUCATION FOR FUTURE.



Bildung für ein gelingendes Leben.

Unsere Welt verändert sich in atemberaubendem Tempo. Doch ausgerechnet unser Schulsystem macht weiter wie bisher. Ein längst fälliger Diskurs über das, was Bildung heutzutage wirklich bedeutet. *Verlag: Goldmann Verlag, München, 2020.*

GESELLSCHAFT/ PSYCHOLOGIE.

Rüdiger Maas: GENERATION LEBENSUNFÄHIG.



Wie unsere Kinder um ihre Zukunft gebracht werden.

Ein schockierendes und ernstzunehmendes Zukunftsszenario, das auf schwerwiegende Fehlentwicklungen in der zukünftigen Gesellschaft eingeht. *Verlag: Yes Publishing, München 2021.*

NATUR/GESUNDHEIT/ ERHOLUNG.



Karin Hohegger: BÄUME LESEN LERNEN.

Naturkundliche Streifzüge im Jahreslauf.

Lassen Sie sich durch dieses Buch in die stimmige Vielfalt der Welt der Bäume versetzen. Ein wahres Leseabenteuer! Dieses Buch empfiehlt sich auch als Einstimmung zu einem gemütlichen Spaziergang entlang des neuen Fische-Fit-Spazierweges durch die Kleine Au entlang der Fische. *Verlag: Anton Pustet, Salzburg 2021.*

DER ATSV KEHRT AUF DEN RASEN ZURÜCK.

Die Kampfmannschaft und die U23-Mannschaft des ATSV Fischamend kehrten nach einer kurzen Winterpause, die mit Hallenfußball und Laufeinheiten überbrückt wurde, wieder auf den Rasen zurück. Die ersten Einheiten wurden absolviert, es konnten auch bereits Erfolge in den ersten Testspielen gefeiert werden, darunter ein sensationeller 7:1 Sieg gegen die höherklassigen Sommereiner.

NEUZUGÄNGE.

Als Neuzugänge konnten in der Winterübertrittszeit folgende Spieler verpflichtet werden: Fabian Reiter-Kocher (Leih-Ende; ASK Kleinneusiedl), Tobias Schmickl (SC Himberg), Bünyamin Körhan (FC Stadlau), David Duvnjak (SK Slovan HAC), Aleksej Lazic (SV Penzing), Micael Liljenberg (SC Höflein). Abgänge: Pedro Swoboda (USC Wilfleinsdorf), Marcell Takacs (ASK Schwadorf).

VORTEILE DES VIP-KLUBS.

Rund um den Start der Frühjahrsmeisterschaft möchten wir Ihnen die Vorteile als Mitglied im VIP-Klub näherbringen: Für den Saisonbeitrag von 100,- € erhalten Sie und eine Begleitperson bei allen Heimspielen gratis Eintritt sowie 10 Getränke zum Einlösen in der Kantine. Außerdem findet ein jährliches VIP-Klub Mitgliederfest mit Speis und Trank statt. Pensionist*innen bezahlen sogar nur den halben Preis. Falls man es nicht so oft zu den Spielen schafft, dem Verein jedoch trotzdem zur Seite stehen möchte, besteht die Möglichkeit einer unterstützenden Mitgliedschaft. Der Saisonbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 20,- €.

JUGEND.

Die Jugendmannschaften des ATSV treten ebenfalls bald den Gang auf den Rasen an, die erste Runde der Frühjahrsmeisterschaft beginnt mit dem Wochenende am 2. und 3. April. Im Wettkampfeinsatz werden die U7-, U8-, U9-, U10-, U13-, U14- und U16-Mannschaften zu sehen sein. Der Fußballkindergarten gastiert momentan noch in der Halle, sobald es die Witte-

rung zulässt, begeben sich auch die Kleinsten wieder auf das Spielfeld. Der Fußballkindergarten (ab 3 Jahren) findet jeden Montag von 17 – 18 Uhr statt und freut sich jederzeit über fußballbegeisterte Neuzugänge.

SPENDEN FÜR UNSERE JUGEND.

Um unserer Jugend die optimale Ausbildung zu ermöglichen und die dazugehörigen Trainingsbedingungen zu schaffen, freuen wir uns jederzeit über Spenden auf unser Jugendkonto:
IBAN AT06 2021 6002 0000 1600.

AUSTRIA WIEN FUSSBALLSCHULE.

Neben den eigenen Jugendmannschaften freuen wir uns auch wieder darüber, jeden Freitag von März bis Juni die Austria Wien Fußballschule begrüßen zu dürfen. Bei der Fußballschule steht vor allem eines im Vordergrund: Der Spaß am Sport. Egal ob Neuling, Quereinsteiger*in oder Vereinsspieler*in – jeder ist herzlich willkommen. Das Austria Soccer Camp findet ebenfalls wieder in Fischamend statt. Von 1. – 5. August sind Spielspaß und fußballerische Highlights garantiert. Die Kinder werden ganztägig betreut und frisch bekocht.

Kein Wunder, dass die bereits länger bestehende Zusammenarbeit zwischen Austria Wien und dem ATSV Fischamend hervorragend funktioniert. Im Winter veröffentlichten die Veilchen ihre Mitgliederzahlen und siehe da: Fischamend hat die meisten Austria Wien-Mitglieder außerhalb von Wien (noch vor Schwechat, Mannswörth und Mödling).

Regelmäßige Neuigkeiten und Informationen rund um den ATSV Fischamend finden sie online unter:

www.atsv-fischamend.at/

www.facebook.com/atsvfischamend/

www.instagram.com/atsv.fischamend/?hl=de

HEIMSPIELE

ATSV FISCHAMEND 1919



FR. 01.04. | 19:30 | SC ROHRAU
FR. 15.04. | 19:30 | SC EDELSTAL *
FR. 13.05. | 19:30 | SV STIXNEUSIEDL
FR. 27.05. | 19:30 | SV PRELLKIRCHEN
FR. 10.06. | 18:45 | ASV PETRONELL **

U23 MANNSCHAFT | 17:30

* FR. 15.04. U23 MANNSCHAFT SPIELFREI

** FR. 10.06 U23 MANNSCHAFT | 16:45

SPORTZENTRUM FISCHAMEND



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4

Tel: 02232 76036

tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

ERWEITERUNG DES MASSAGETEAMS IM GESUNDHEITS-CAMPUS FISCHAMEND.



Eine Massage trägt nicht nur zum körperlichen Wohlbefinden, sondern auch zur seelischen Ausgeglichenheit und langanhaltenden Entspannung bei.

Jeder Mensch ist einzigartig sowie auch jede Therapie einzigartig ist und aus vielen Details besteht. Körper, Geist und Seele müssen im Einklang sein, um eine Gesundheit zu erfahren. Mein Ziel bei jeder Behandlung ist es, das Gesamtbild des

Menschen zu erfassen und anhand dieser Informationen unterschiedliche Techniken einfließen zu lassen.

Als freiberuflicher Heilmasseur und gewerblicher Masseur biete ich neben der klassischen Massage unter anderem auch folgende Techniken an:

- Bindegewebsmassage
- Segmentmassage
- Trigger-Punkt Massage
- Lymphdrainage

- Fußreflexzonenmassage
- Tiefenmassage nach Dr. Marnitz

Für mich zählen Gesundheit und Freude an dem was man tut zu den wichtigsten Werten und ich bin dankbar dafür, dass ich Sie bei ihrem Weg der Genesung unterstützen darf.

Sarközi Reinhold
Freiberuflicher Heilmasseur,
gewerblicher Masseur.
Tel. 02232 / 779 04

BOGENKINO IN FISCHAMEND.



Der BSC-Fischamend erweitert sein attraktives Angebot rund ums Bogenschießen. Als neue Attraktion eröffnet ein 4D Bogenkino.

Ihr fragt euch: „Was ist ein Bogenkino?“ Stellt euch vor ihr geht ins Kino, aber ihr setzt euch nicht einfach hin und knabbert Popcorn – nein! Auf

einer riesigen Leinwand könnt ihr mit Pfeil und Bogen auf die Jagd gehen, Dinosaurier jagen, auf fliegende Zielscheiben schießen, gruseliges Halloweenschießen erleben und sehr viel Spaß haben.

Das Bogenkino des BSC-Fischamend bietet über 500 verschiedene Clips und Spiele, die das Bogenschießen ganz neu erleben lassen. Du willst mit deinen Freunden eine tolle Geburtstagsparty feiern, einen Familienausflug an einem verregneten Wochenende machen, dann nichts wie los und auf zu einem unterhaltsamen Nachmittag zum BSC-Fischamend.

Reservierungsanfragen unter: office@bsc-fischamend.at oder unter 0660 28 58 288



FISCHAMEND RUNNERS.

Die Runners arbeiten von Oktober bis März an der Planung und Durchführung des Stadtlaufs, trainieren nebenbei und haben bei der jährlichen Generalversammlung einen neuen Obmann gewählt.

Harald Braunsteiner hat die Agenden von Larissa Geringer übernommen und bildet gemeinsam mit Stellvertreterin Monika Bruckner die neue Spitze im Laufverein. Wir freuen uns auf viele neue Impulse und auch traditionelle gemeinsame Veranstaltungen sowie ein Wiedersehen oder Kennenlernen bei unserem sonntäglichen Laufftreff! Weitere Informationen zum Verein: www.fischamendrunners.at.

CARNUNTUM LEGIONARIES.

SEASON 2022

GAME DAYS

Rule the Sidelines!



02 APRIL	vs. Eagles Ort: Schwadorf · Kickoff: 15:00	 H
17 APRIL	vs. Blue Hawks Ort: Schönfeld · Kickoff: 15:00	 A
24 APRIL	vs. Warlords Ort: Ravelinstraße · Kickoff: 15:00	 A
07 MAI	vs. Spartans Ort: Schwadorf · Kickoff: 15:00	 H
14 MAI	vs. Eagles Ort: Baumgarten · Kickoff: 15:00	 A
04 JUNI	vs. Blue Hawks Ort: Schwadorf · Kickoff: 15:00	 H
12 JUNI	vs. Spartans Ort: Mistelbach · Kickoff: 15:00	 A
25 JUNI	vs. Warlords Ort: Schwadorf · Kickoff: 15:00	 H

www.legionaries.at



CONTAINERSERVICE

Für Abfälle aus einem Haushalt, die die sogenannte Haushaltsmenge übersteigen, die z.B. bei einer Haushaltsauflösung, beim Umbau eines Hauses, bei einer Verlassenschaft oder bei der Räumung einer Wohnung oder einer Büroentrümpelung anfallen, bietet der AWS im Bereich seines Aufgabenbereiches bereits seit vielen Jahren seinen **CONTAINERSERVICE** an. Dieses Service richtet sich ausschließlich an private Haushalte oder damit vergleichbare Einrichtungen im Rahmen der kommunalen Abfallentsorgung. Die Container stehen in unterschiedlichen Größen zur Verfügung: 7 m³, 24 m³ oder 33 m³.

Folgende Abfall-Fractionen können darin entsorgt werden:

Sperrmüll/Restmüll: Sperrmüll: z.B. Teppiche, Polstermöbel, Reisekoffer, großes Kinderspielzeug, Kunststofffenster, Mineralgussbecken, ... aber auch Restmüll: z.B. alte Kleidung, Plastikgegenstände, Tapeten, ...

Grünschnitt: Baum-, Strauch- und Grünschnitt, Gartenabfälle, Äste, Wurzelstöcke, ...



- Altholz:** wie z.B. Tische, Stühle, Betten, Kästen, Obststegen, Paletten, Türen, Fenster (ohne Glas)
- Bauschutt** (nur 7 m³ Container): z.B. Ziegel, Beton, Zement, Keramik-Waschbecken, WC-Muschel, Keramik-Geschirr, ...
- Metallschrott:** sperriger Schrott wie z.B. Fahrräder, Eisenöfen, Betteinsätze und Kleinmetalle, wie z.B. Nägel, Schrauben, Werkzeuge, Töpfe.
- Kartonagen:** Umzugs- und Verpackungskartons, „Bananenschachteln“



KLUMPERT-BOX



Verfügung. Die Box wird mit 1 m³ oder 2 m³ Fassungsvermögen angeboten. Man kann darin die gleichen Abfall-Fractionen wie in den Containern entsorgen, mit der Ausnahme von Bauschutt, hier stehen aufgrund Gewichtsbeschränkungen ausschließlich die 1 m³ Behälter parat.

Die **KLUMPERT-BOX** eignet sich besonders für gemischte, nur sehr mühselig trennbare Abfälle, die über die normale Menge von Restmüll hinausragen: Haushalts-Unrat wie Geschirr, Teppiche, Taschen, Vorhänge, alte Kleidung, Sackerl, kleine Möbel, Kleininventar, ...

Es wenden sich immer wieder Kunden an uns, die nur kleine Mengen an Abfällen (bis max. 2 m³) zu entsorgen haben, für die die Abrollcontainer einfach zu groß sind. Der Abfallverband hat sich dieses Problems angenommen und nun steht Ihnen für kleinere Mengen bzw. kleinteilige Abfälle die **KLUMPERT-BOX** zur

DIE BESTELLUNG muss schriftlich erfolgen (Onlineformular unter www.abfallverband.at/schwechat oder per Mail container@avschwechat.at). Bei der Lieferung des Containers oder der Box müssen der Besteller oder eine bevollmächtigte Person anwesend sein. Können der Container oder die Box nicht auf dem eigenen Grundstück stehen, muss vorab eine Genehmigung durch die Behörde (Gemeinde) erfolgt sein. Diese muss vom Besteller eingeholt werden.

Der Grundpreis beinhaltet die Anlieferung, Abholung und die Stehzeit von 3 Tagen (Sonntag und Feiertag gratis). Für jeden weiteren Tag fällt eine Tagesgebühr an. Die Anlieferung und Abholung ist nur Montag-Freitag möglich.

Bauschutt muss immer getrennt von den anderen Abfällen erfasst werden.

Problemstoffe (Farben, Lacke, Altöl, Batterien, Medikamente, ...), Mineralwolle und XPS-Platten dürfen ebenfalls nicht derart entsorgt werden. Hierfür stehen die privaten Entsorgungsbetriebe zur Verfügung.

PREISE

TRANSPORT CONTAINER (7 m ³ , 24 m ³ , 33 m ³) *	€ 100,-
Tagesgebühr	€ 15,-
TRANSPORT KLUMPERT-BOX (1 m ³ , 2 m ³) *	€ 20,-
Tagesgebühr	€ 5,-

* incl. 3 Tage Stehzeit, zzgl. 20% MwSt.

Der volle Container bzw. die volle Box werden nach der Abholung verwogen und je nach Gewicht die entsprechende Entsorgungsgebühr für die Abfallfraktion verrechnet. Je besser Sie trennen, desto billiger ist es. Wird nicht getrennt, wird der Tarif für Sperrmüll verrechnet.

ENTSORGUNGSKOSTEN PRO TONNE (zzgl. 10% MwSt.)

Sperrmüll/Restmüll	€ 165,-
Grünschnitt	€ 55,-
Altholz	€ 45,-
Bauschutt	€ 33,-
Metallschrott	€ 0,-
Karton	€ 0,-

Informationen und Beratung erhalten Sie unter:
Tel: 02230/71 385 bzw. container@avschwechat.at
Online-Anmeldung: www.abfallverband.at/schwechat

THEATERTRIBÜNE STATT TESTSTRASSE.

Statt den zweistöckigen Tribünen war bis vor kurzem die Corona-Teststraße auf den Brettern des Volksheims Fischamend aufgebaut. Es ist nun schon eine Zeit her, dass die Fischamender Spielleut das letzte Mal vor dem Vorhang gestanden sind.

PREMIERE IST FÜR 30. SEPTEMBER FIXIERT.

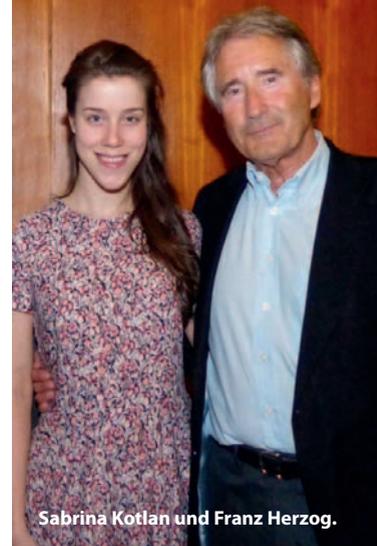
Aufgrund des ersten Lockdowns musste die für 2020 geplante Produktion kurz nach Beginn des Kartenvorverkaufs abgesagt werden. Die Truppe um Regisseur Franz Herzog befand sich bereits in den Endproben ihres 24. Stücks. Seither wartet „Der zerbrochene Krug“ von H.C. Artmann nach Heinrich von Kleist auf seine Premiere im Volksheim. Doch der Termin steht nun fest: Die Stückadaption wird am 30. September 2022 im Volksheim uraufgeführt.

WEITERE VORSTELLUNGEN AN DEN WOCHENENDEN.

Weitere Vorstellungen bis 22. Oktober 2022 jeden Freitag bis Sonntag. „Die gezwungene zwei-

jährige Pause war eine sehr schwere Zeit für uns, doch ich glaube, dass es im Herbst klappen wird“, zeigt sich Franz Herzog zuversichtlich. „Niemand wird zurückgelassen“, erklärt Obmannstellvertreterin Sabrina Kotlan und spielt damit auf die neuerliche Verschiebung des Frühjahrstarts aufgrund einer Operation eines Ensemblemitglieds an. Sie spielt die junge Eva Rull, die neben Ingrid Herzog-Müller als Krug-Besitzerin Magdalena Rull, vor das Tribunal des Richters Adam (Mario Santi) und des Gerichtspräsidenten Waltersberg (Wolf-Dieter Schindler) zieht.

Zurzeit finden alle zwei Wochen Auffrischungsproben statt, die bis Herbst wieder in-



Sabrina Kotlan und Franz Herzog.

Foto: Brigitte Müller

tensiviert werden. „Die Truppe scharrt schon ungeduldig in den Startlöchern, wir wollen endlich wieder spielen!“, so der O-Ton des Vereins. Dies wird mit dem Lustspiel ein humorvoller Auftakt in Richtung Normalität werden.

Alle Infos auf:
www.fischamenderspielleut.com



STAND UP CLUB.

THOMAS MAURER.

Ganze 18 (!) mal hat Thomas Maurer bereits im Fischamender Stand Up Club seine Kabarett Programme dargeboten. Zu den Vorpremieren am 7. und 8.1.2022 fanden sich trotz massiven Corona Schutzmaßnahmen wieder zahlreiche Gäste ein und erlebten einen Maurer in Bestform!

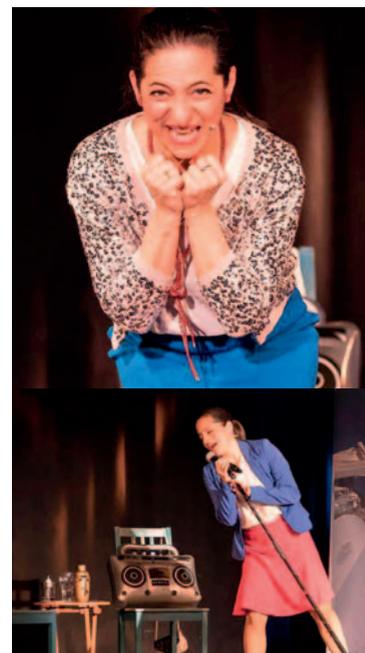
Höhepunkt war sicherlich der Moment, wo er sich wunderte, warum er in seinem Auto mit brennender Zigarette und einer Leberkäsemmel sitzt, obwohl er ja doch nur noch öffentlich unterwegs sein wollte, kein Fleisch mehr essen wollte und das Rauchen aufgehört hat. Herrlich!



TZATZIKI IM ¾ TAKT.

Wow! Das war echt super! Caroline Athanasiadis war am 25.02.2022 zum ersten Mal im Fischamender Stand Up Club mit ihrem Programm „Tzatziki im ¾ Takt“ zu Gast.

Die quirlige Halbgriechin, die ja erst vor kurzem Dancing Stars gewonnen hatte, nahm die Besucher mit auf eine Reise, wo sie die doch etwas verschiedenen Kulturen beider Länder verglich. Dabei baute sie immer wieder die Zuschauer in ihr Programm ein. Was lernt man draus: Niemals in die erste Reihe setzen! Haha. Wir hoffen, dass der Abend nicht der letzte von Caro in Fischamend war!



BESTE TRINKWASSERQUALITÄT.



Am 2.2.2022 wurde eine Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse erfolgt gemäß § 6 Trinkwasserverordnung BGI II Nr.304/2001 i.d.g.F.

INFORMATION ZUM TRINKWASSER DER WVA FISCHAMEND.

pH-Wert:	7,4	(Richtzahl ≥ 6,5 und ≤ 9,5)
Gesamtharte:	°dH 21,4	
Carbonatharte:	°dH 16,7	
Nitrat mg/l:	<1	(Grenzwert 50)
Chlorid mg/l:	28	(Richtzahl 200)
Sulfat mg/l:	80	(Richtzahl 250)
Natrium mg/l:	19,7	(Richtzahl 200)
Kalium mg/l:	2,6	(Richtzahl 50)
Kalzium mg/l:	97,4	(Richtzahl 400)
Magnesium mg/l:	33,8	(Richtzahl 150)
Pestizide µg/l:	unter der Bestimmungsgrenze	

EHRUNGEN, GRATULATIONEN UND ANTEILNAHME.

95. GEBURTSTAG.



Cäcilie Vaculka.

90. GEBURTSTAG.



Therese Hausladen.

85. GEBURTSTAG.



Franz Pfeiffer.

EISERNE HOCHZEIT.



Johanna und Johann Besin.

EISERNE HOCHZEIT.



Erna und Karl Sonnbauer.

GOLDENE HOCHZEIT.



Hilde und Herbert Neumann.

WILLKOMMEN.



Tom Elias Weyrich.

WILLKOMMEN.



Michael Einramhof-Grama.

WIR TRAUERN UM.

Olga EGGENDORFER
Kurt Josef REIN
Paul BRANDT
Josef STARINGER
Günter VALA
Monika GREIGERITSCH
Hermine WALDMANN
Helga NAJEMNIK
Adolf EMICH

Elfriede LEEB
Dr. Christine SCHABETSBERGER-HIRMKE
Franz REIFF
Erich STEHNO
Gertraud Anna LOUISE STEPAN
Regina PRAX
Irene PITNAUER
Margit FISCHBACH

TERMINE.

MÄRZ

27.03. Fischamend Runners: Stadtlauf 2022

APRIL

- 01.04. Stand Up Club: Bernie Wagner „Galapagos“, 20.00 Uhr
- 02.04. Legionaries vs Eagles, 15.00 Uhr, Schwadorf
- 09.04. **Fischamender Markt**, 08.00-12.00 Uhr, Getreideplatz
- 09.04. **Flurreinigung**
- 16.04. **Osterfest für Kinder**, 15-18 Uhr, Spielplatz Rösslgasse
- 22.04. **Jahrmarkt**
- 29.04. Stand Up Club: Klaus Eckel „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“, 20.00 Uhr
- 30.04. Frühjahrsturnier ESV

MAI

- 07.05. Legionaries vs Spartans, 15.00 Uhr, Schwadorf
- 14.05. **Fischamender Markt**, 08.00-12.00 Uhr, Getreideplatz

JUNI

- 03.06. Stand Up Club: Pepi Hopf & Fredi Jirkal „Nimm 2, wie Pech u Schwefel“, 20.00 Uhr
- 04.06. Legionaries vs Blue Hawks, 15.00 Uhr, Schwadorf
- 11.06. **Fischamender Markt**, 08.00-12.00 Uhr, Getreideplatz
- 18.06. Turnier der anderen Art
- 25./26.06. Bezirksfest in Bruck/L
- 25.06. Legionaries vs Warlords, 15.00 Uhr, Schwadorf
- 26.06. Pfarre: Pfarrfest im Pfarrgarten, nach der Messe um 09.30 Uhr

GEBURTEN.

Tom Elias WEYRICH
Michael EINRAMHOF-GRAMA
Levente LEHOCKI
Alexander SUKENIK
Maximilian Franz MAKOVSKY

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr

**Termin Mutter-/Eltern-Beratung: Jeden 1. DI im Monat
05.04.2022, 13.05.2022, 14.06.2022 - jeweils 15.00 Uhr**

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr

2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)

Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Robert Schafhauser Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)

Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.

2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische
Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung

2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die
Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13

Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Isenberg

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,

www.lustvollleben.at

Dr. Elisabeth Schütz

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Psychodrama)

2401 Fischamend, Kirchenplatz 16/5, Termine nach Vereinbarung,

Tel. 0680/3051467, E-Mail elisabeth.schuetz@aon.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung

2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel –
Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE

Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM

Tel. 02232 / 779 04

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

Sarközi Reinhold: freib. Heilmasseur, gewerbl. Masseur, Tel. 02232 / 779 04

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 95

PHYSIOTHERAPEUT Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664/ 50 50 849

DIPLOM. KINESIOLOGIN Diana Stanovnik: Tel. 0676 / 3126685

PSYCHOTHERAPEUTIN Nadine Wichra: Tel. 0699 / 1026 2611

MENTALTRAINERIN Michaela Würzl: Tel. 0660 / 390 78 86

INTERNISTIN Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.

Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion,
Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben

Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445

24 56 oder per E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter

www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und

Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung

von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Beleg-

arztztätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus

Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter

Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36

oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Infos unter www.doktorhaller.at

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

DEINJOB.COACH.AT - Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen

und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriere-

beratung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentati-

onstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine

Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und

Talente entdecken und leben) im Vordergrund.

Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz –

Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverant-

wortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.

Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791,

E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr

MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung

2401 Fischamend, Rösslgasse 13,

Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Mittagsbereitschaft (werktags): 12-14 Uhr

Nacht- Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan

(www.apothekenkammer.at/apothekensuche)

2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7,

Tel. 02232 / 762 75

ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

MÄRZ 2022

19./20.03.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
26.03.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
27.03.	NICHT BESETZT		

APRIL 2022

02./03.04.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
09./10.04.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
16./17./18.04.	NICHT BESETZT		
23.04.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
24./30.04.	NICHT BESETZT		

MAI 2022

01.05.	NICHT BESETZT		
07./08.05.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
14./15.05.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
21.05.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
22./26./28./29.05.	NICHT BESETZT		

JUNI 2022

04./05.06.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
06./11./12./16./06.	NICHT BESETZT		
18./19.06.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
25.06.	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
26.06.	NICHT BESETZT		

Ordinationszeiten: 10.00 – 12.00 Uhr, zu den Dienstzeiten von 08.00 – 14.00 Uhr erreichbar

Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter

www.arztnoe.at oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth
jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

MÄRZ 2022

19./20.03.	Dr. Christian KUNZ	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
26./27.03.	DDr. Petra MALESCHITZ	2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a	02234/72325

APRIL 2022

02./03.04.	Dr. Alexander ZUBER	3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4	02243/24384
09./10.04.	Dr. Sarah MEINDORFER-HENRICH	2410 Hainburg./D., Ungarstraße 10	02165/63776
16.-18.04.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
23./24.04.	Dr. Walter HACKER	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623/73585
30.04.	Dr. Petra DÖRFLER	2100 Korneuburg, Schubertstraße 8/2	02262/73919

MAI 2022

01.05.	Dr. Petra DÖRFLER	2100 Korneuburg, Schubertstraße 8/2	02262/73919
07./08.05.	Dr. Martin NEUMÜLLER	2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7	02234/72334
14./15.05.	Dr. Michael LOMOSCHITZ	2361 Laxenburg, Schloßplatz 10	02236/72266
21./22.05.	Dr. Dagmar PACHEL-TETTINGER	2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 20/1	01/8906068
26.05.	DDr. Christina RUHDORFER	2514 Traiskirchen, Schwechatzeile 49/1/8	02252/52693
28./29.05.	Dr. Ilze RIEBEL	2452 Mannersdorf/Leithageb., Hauptstraße 71	02168/62200

JUNI 2022

04.-06.06.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
11./12.06.	Dr. Christian KUNZ	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
16.06.	Dr. Marta BIRCK	2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4	01/7071924
18./19.06.	Dr. Christopher GREIFENEDER	2483 Ebreichsdorf, Hauptplatz 5	02254/75888
25./26.06.	Dr. Alexander ZUBER	3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4	02243/24384

ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Ramin Danesh: **28.03. – 04.04.2022**

Dr. Anton Moritz: **19. – 22.04., 27.05.2022, 17.06.2022, 27.06. – 17.07.2022**

Dr. Angelika Opat: **27.05., 30.05. – 03.06.2022**

ZAHNARZT NOTFALL-AMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES

A-2401 Fischamend, Klein Neusiedlerstraße 7
Tel: 02232 /76275
Fax: 02232 /76275 90
E-Mail: augegottes.apo@aon.at
Homepage: www.apotheke-fischamend.at

Montag bis Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – **18:30 Uhr**
Samstag: 8 – 12 Uhr

Mittagsbereitschaft (werktags): 12 - 14 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST-TURNUS:

Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan.

APOTHEKEN-NACHTDIENST-KALENDER

Dienstwechsel ist jeweils um 8:00 Uhr

Mo, 21.3. Enzersdorf
Do, 24.3. Fischamend
Sa, 26.3. Fischamend
Do, 31.3. Enzersdorf

So, 3.4. Fischamend
Di, 5.4. Fischamend
So, 10.4. Enzersdorf
Mi, 4.4. Fischamend
Fr, 6.4. Fischamend
Mo, 20.4. Enzersdorf
Sa, 23.4. Fischamend
Mo, 25.4. Fischamend
Sa, 30.4. Enzersdorf

Di, 3.5. Fischamend
Do, 5.5. Fischamend
Di, 10.5. Enzersdorf
Fr, 4.5. Fischamend
So, 15.5. Fischamend
Fr, 20.5. Enzersdorf
Mo, 23.5. Fischamend
Mi, 25.5. Fischamend
Mo, 30.5. Enzersdorf

Do, 2.6. Fischamend
Sa, 4.6. Fischamend
Do, 9.6. Enzersdorf
So, 12.6. Fischamend
Di, 14.6. Fischamend
So, 19.6. Enzersdorf
Mi, 22.6. Fischamend
Fr, 24.6. Fischamend
Mi, 29.6. Enzersdorf

Alles über weitere diensthabende Apotheken erfahren Sie vom Apothekenruf
Tel.: 14 55 oder online:
www.apothekerkammer.at




**Reinigungs-
Aktion.**
Machen auch Sie mit!

**AM SAMSTAG, 09. APRIL 2022
FINDET DIE JÄHRLICHE REINIGUNGS-
AKTION DES FISCHAMENDER
ORTSGEBIETES STATT.**

*Bitte helfen Sie mit und leisten Sie einen
Beitrag für unsere saubere Umwelt.*

Wir freuen uns, wenn Einzelpersonen, Paare und Familien in Klein-
gruppen zur Reinigungsaktion unseres Ortsgebietes aufbrechen.

**UM DIE ORGANISATION ZU ERLEICHTERN
KONTAKTIEREN SIE IM VORFELD BITTE UNSEREN
UMWELTGEMEINDERAT TOBIAS LEISTER UNTER
+43 676 3372820 ODER tobias.leister@gmail.com.**

Materialausgabe und Routeneinteilung:
**SA, 09.04.2022, 08.00-09.00 UHR
VOR DER FIRST RESPONDER STATION**

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram
und Umweltgemeinderat Tobias Leister





STADTGEMEINDE FISCHAMEND

**OSTER-
FEST**



Kinderprogramm
ZIRKUS SOFF

16. April 2022 | 15-18 Uhr
2401 Fischamend - Spielplatz Rösslgasse
(BEI SCHLECHTWETTER ASPHALT STOCKBAHN DER EISSTOCKSCHÜTZEN)

Osterhase verteilt Süßes | Kinderschminken | Luftballone
Bastelstation | Osterspiele | Gipshasen bemalen



**MARKTTAGE:
09.04., 14.05., 11.06.**

FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

SONNTAG, 27. MÄRZ 2022, 09.00h

21. FISCHAMENDER STADTLAUF

3h Einzel- und Staffellauf (1290m Runde)

10 km Hauptlauf

5 km Hobbylauf & Nordic Walking

1 km Kinder- & 300 m Knirpsenlauf

Anmeldung:
www.fischamendrunners.at




**JAHRMARKT
KIRTAG**

22.04.2022

www.dermarkthandel.at

HEURIGENTERMINE.

HEURIGENSCHENKE FAMILIE JÄGER.

11. – 20.3., 10. – 19.6., 4. – 13.11.
Täglich von 11.00 – 23.00 Uhr.
Um Tischreservierung unter
0676 / 4489830 wird gebeten.

BUSCHENSCHANK FAMILIE TELLER.

01. – 10.04.2022
Täglich von 11.00-14.00 Uhr und
16.00-23.00 Uhr

